

Niedersächsisches Landesamt
für Soziales, Jugend und Familie
– Landesjugendamt –

Fortbildung 2026



Niedersachsen

Fortbildungsangebote
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
– Landesjugendamt FB I –
Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover
– Landesjugendamt FB II –
Zeitliche Übersicht

Januar

12.1.	kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe	6
19.1. – 21.1.	35. Forum Jugendarbeit	7

Februar

4.2.	Cold Cases im UVG – die rechtssichere Bearbeitung von Altfällen	8
9.2.	kita.web-Basischulung	9
10.2.	ASA-Fachgruppe I	10
ab 13.2.	Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen	11
17.2.	ASA-Fachgruppe II	12
19.2. – 20.2.	Dienstbesprechungen und Konzepttage teamfördernd und anregend gestalten und effektiv organisieren	13
24.2.	ASA-Fachgruppe III	14
25.2.	Verfahren über die Mitwirkung zur Vaterschaftsfeststellung im Unterhaltsvorschussgesetz	15
25.2. – 27.2.	Medienpädagogisches Barcamp 2026	16

März

1.3.	Workshop zum Unterhaltsvorschuss – Fälle und Fragen aus der Praxis	17
2.3.	Allgemeine Grundlagen der Vollstreckung von Unterhaltsforderungen – taktisches Vorgehen, aktuelle Gesetzgebung	18
3.3.	Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation	19
4.3.	Partizipation in der Kita: Von der Idee zum Projekt	20
4.3. – 5.3.	Bewegter Morgenkreis – Alltagsintegrierte Sprachbildungsspiele und Tänze für 3 bis 6-jährige	21
5.3.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	22
9.3.	Partizipation U3 – Beteiligungsrechte für Krippenkinder verantwortungsvoll umsetzen	23
10.3. – 11.3.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	24
11.3.	Klare Worte finden: Elterngespräche in Kita und Krippe sicher führen	25
16.3.	Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht	26
17.3.	Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2026	27
19.3.	Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	28

April

15.4.	Unterhalt tituliert, aber der Schuldner zahlt nicht! Was ist zu tun?	29
15.4.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen	30
15.4. – 16.4.	Tanzen, Reimen, Singen, Kniereiten- und Strampelspiele – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Krippe	31
20.4. – 21.4.	Sprachgebrauch und nonverbale Zeichen bei sexualisierter Gewalt: Ich habe es gesagt, aber niemand versteht mich! Wie sprechen Kinder und Jugendliche, wenn sie sexualisierte Gewalt erfahren haben?	32
20.4. – 22.4.	Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht – Grundlagenseminar	33
22.4.	Die Kinderstube der Demokratie-Partizipation in der Kindertagesstätte	34
22.4. – 29.9.	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	35
27.4. – 28.4.	Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend	36
22.4. – 29.4.	Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbstständigen	37
30.4.	Herausforderndem Verhalten von Kindern im Kita-Alltag begegnen	38

Mai		
4.5. – 5.5.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs	39
4.5. – 6.5.	Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten	40
5.5.	kita.web-Basischulung	41
5.5.	Resilienz – Annäherung an das Immunsystem der Psyche. Wie wir die Widerstandsfähigkeit von Kindern stärken	42
6.5.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen	43
Juni		
1.6.	Heranziehung nach dem UVG: Feststellung der Leistungsfähigkeit – Vertiefung, Fallgestaltungen und Lösungsansätze	44
1.6. – 3.6.	(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten	45
4.6. – 5.6.	Zwischen den Stühlen – die stellvertretende und die nicht freigestellte Leitung. Die besonderen Herausforderungen dieser Position meistern	46
10.6.	Elternabende mal anders in Kita und Krippe	47
11.6. – 12.6.	Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung	48
15.6. – 30.6.	Team Resilienz als Führungskraft Fördern	49
18.6.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	50
18.6.	Fachliches Vorgehen und Vertrauensschutz im Kinderschutz	51
23.6. – 24.6.	Förderworkshop – Förderung und Finanzierung im internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausch	52
24.6. – 26.6.	Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden	54
Hinweise zum 2. Halbjahr 2026		
Anmeldungen für das zweite Halbjahr sind mit Einführung unserer neuen Fortbildungssoftware ab Frühjahr 2026 möglich.		53
Juli		
14.7.	Das vereinfachte Verfahren nach Paragraph 249 ff. FamFG in der Unterhaltseinziehung gem. Paragraph 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)	55
August		
24.8.	Unterhaltsforderungen in der Insolvenz – Aktuelle Rechtsprechung (insbesondere des BGH) und die neueste Gesetzgebung	56
September		
3.9.	Körperneugier und Sprache: Wie reden wir mit Kindern und Eltern über sexualpädagogische Themen?	57
7.9. – 8.9.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs	58
7.9. – 8.9.	Partizipative Führung	59
8.9.	ASA-Fachgruppe I	60
8.9. – 10.9.	Basiswissen Traumapädagogik	61
15.9.	Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation	62
16.9.	Partizipation der Eltern – Die Beteiligung der Eltern bei der Beteiligung der Kinder	63
21.9.	Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten	64
22.9. – 23.9.	„Bitte hört, was ich nicht sage“, Junge Menschen in suizidalen Krisen verstehen und hilfreich handeln	65
28.9. – 30.9.	Erwachsenen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken	66
29.9.	Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!	67
29.9.	ASA-Fachgruppe II	68
30.9.	Die Grundlagen des Kindesunterhalt für Neueinsteiger – Kompakt	69

Okttober

1.10.	„Das haben wir doch noch nie so gemacht“ – Umgang mit Widerständen im Team	70
1.10. – 2.10.	Umgang mit Konflikten	71
5.10.	Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht	72
5.10. – 6.10.	Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend	73
5.10. – 7.10.	Democracy! Mach mit! Partizipation und Aktivierung junger Menschen	74
6.10.	ASA-Fachgruppe III	75
6.10.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	76
7.10. – 9.10.	Let's keep talking! Vertiefende Einblicke in die Sexuelle Bildung mit Jugendlichen	77
27.10. – 28.10.	Traumasensible Gewaltprävention	78
28.10.	Arbeitstagung der Beratungsstellen im Bereich „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“	79

November

2.11. – 3.11.	Ressourcenorientierte Biografiearbeit	80
3.11.	(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	81
4.11.	kita.web-Basissschulung	82
4.11.	Täter:innenstrategien – Hintergründe und Umgangsweisen bei sexuell übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt	83
10.11.	(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?	84
10.11.	Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	85
17.11.	Auf dem Weg zur Inklusion: Behinderungsbilder, Teilhabebeeinträchtigungen, Fördermöglichkeiten	86
17.11. – 18.11.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	87
18.11.	kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe	88
18.11.	Alles was Recht ist XXIII	89
23.11.	kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul	90
24.11.	Zwangsverheiratung und Gewalt – Hintergründe und Handlungsempfehlungen	91

ohne Datum

ohne Datum	Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeinrichtungen	92
ohne Datum	INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ	93
ohne Datum	Online-Seminar – Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die niedersächsische stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Theorie und Praxis	94
ohne Datum	Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung	95
ohne Datum	Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte	96
ohne Datum	Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit	97
ohne Datum	Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert – Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover	98
ohne Datum	Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück	99
ohne Datum	Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!	100
ohne Datum	Hier ist Forschen ein Kinderspiel: Nachhaltigkeit, Entdeckerfreude und Partizipation vereint	101

Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Impressum

102

103

2. Halbjahr 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Fortbildungen des zweiten Halbjahres 2026 ab Seite 54 können Sie sich derzeit noch nicht anmelden.

Dies hängt mit der Einführung unserer neuen, kundenfreundlichen Fortbildungssoftware zusammen, die im Frühjahr 2026 eingeführt wird.

Die neue Plattform bietet Ihnen zahlreiche Vorteile: Sie ermöglicht u.a. eine digitale Anmeldung zu den Fortbildungen und eine übersichtliche Darstellung unseres gesamten Angebots.

Die Freischaltung der Fortbildungen des zweiten Halbjahres erfolgt zusammen mit dem Start der neuen Plattform. Aufgrund dieser Umstellung werden die Fortbildungsnummern für das zweite Halbjahr noch nicht veröffentlicht. Hierzu werden wir Sie gesondert informieren, sobald die neue Plattform zur Verfügung steht.

Sie können sich jedoch bereits jetzt über unser vielfältiges Fortbildungangebot informieren. Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Niedersächsisches Landesjugendamt

kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe

Termin:

12.1.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Inhalt:

Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Modul Finanzhilfe ab dem Kindergartenjahr 2018/19. Es wird praxisnah gezeigt, wie Erstanträge, Folgeanträge und Änderungsanträge gestellt und bearbeitet werden. Teilnehmende erhalten einen Überblick über die verschiedenen Antragsarten sowie die Voraussetzungen, damit ein Antrag korrekt und vollständig ausgefüllt werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, wann ein neuer Antrag erforderlich ist und wie bestehende Anträge freigegeben, gelöscht, zurückgeholt oder deaktiviert werden. Auch der Download der Antragsdokumente, die Einsicht in die Antragshistorie sowie die Besonderheiten rund um den Antrag auf Besondere Finanzhilfe sind Bestandteil der Schulung.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:

https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Finanzhilfe404852277

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:

BMS Consulting

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich)

 0511 / 106-2872

35. Forum Jugendarbeit

Termin: 19.1.2026 – 21.1.2026

Inhalt: Das Forum Jugendarbeit fungiert als zentrale Netzwerktagung des Niedersächsischen Landesjugendamtes für Fachkräfte im Feld der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.

In einem abwechslungsreichen Programm mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Praxiseinblicken, Workshop-Formaten und weiteren offenen Räumen sollen „die Basics“ des Handlungsfeldes und die aktuellen Diskurse in der Fachwelt über Fachkräfte, Haupt- und Ehrenamt sowie gegenwärtige Herausforderungen im Netzwerk der niedersächsischen Jugendarbeit bewegt und bearbeitet werden.

Es wird dabei der Bogen zwischen den gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen, den Zielen von und Erwartungen an Kinder- und Jugendarbeit sowie den jungen Menschen als Zielgruppe der praktischen Arbeit bei Trägern, in Einrichtungen und Angeboten des Feldes gespannt.

Referenten: Prof. Dr. Wibke Riekmann, Hochschule Hannover

Jana Sämann, Uni Siegen

Jennifer Hübner, KatHo

Dr. Anna Grebe, Speakerin und Moderatorin

Ort: Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0

Verantwortlich: Rina Rodewald (inhaltlich)  0511/ 89701-344
Fortsbildungstelefon (Verwaltung)  0511/ 89701-332

Cold Cases im UVG – die rechtssichere Bearbeitung von Altfällen

Termin:	4.2.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:		
Nicht nur aufgrund der Reform im Jahr 2017 fehlte in vielen Unterhaltsvorschusskassen die Zeit, um die Heranziehung gem. Paragraph 7 UVG effektiv fortzusetzen. Die Prioritäten lagen auf der Bewilligung. Dennoch gilt es auch unbearbeitete Vorgänge zu sichten, zu priorisieren und werthaltige Forderungen zu sichern oder aussichtslose Vorgänge zu archivieren.		
In diesem Online-Seminar bietet der Dozent aus eigener praktischer Erfahrung Lösungsansätze für eine strukturierte und rechtssichere Bearbeitung von Altfällen.		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none">■ Systematische Herangehensweise zur Aufarbeitung von Altakten■ Analyse des Bearbeitungsstands■ Ermitteln der aktuellen Forderungshöhe■ Rechtssichere Zahlungsvereinbarungen mit dem unterhaltpflichtigen Elternteil■ Umgang mit Ausfallleistungen nach dem UVG■ Paragraph 7a UVG und seine Auswirkungen auf die Forderungen und die Sachbearbeitung■ Verjährung und Verwirkung■ Checkliste zur Ermittlung bisher ungenutzter Heranziehungsmöglichkeiten■ Niederschlagung von Forderungen unterhalb und oberhalb der Ermächtigungsgrenze		
Nach der strukturierten Aufarbeitung der Altfälle wird es den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern möglich sein, die weitere Bearbeitung effizient fortzusetzen. Der Druck durch unklare Akteninhalte weicht zugunsten einer klaren, zielgerichteten Bearbeitungsstrategie.		
Hinweis:		
Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.		
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen	
Referent:	Oliver Endlein, Diplom-Verwaltungswirt	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	90,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich)	☎ 0511 / 89701-316
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Basissschulung

Termin:	9.2.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr
Inhalt: <p>Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraph 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.</p>		
Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung: https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basis-schulung3596804518		
		
Zielgruppe: Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen		
Referent: BMS Consulting		
Ort: Online-Seminar		
Kursgebühr: kostenfrei		
Verantwortlich: Matthias Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872		

ASA-Fachgruppe I

Termin:	10.2.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr
Inhalt:		
Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landejugendamt zu einem Treffen am 10.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.		
Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.		
Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.		
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote	
Referentin:	Ute Konstantin	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-349 ☎ 0511 / 89701-332

Austauschforum für ASD/KSD-Leitungskräfte – Kommunale Praxis und landesweite Entwicklungen

Termin:	13.2.2026, 22.5.2026, 21.8.2026, 20.11.2026
Inhalt:	<p>Das Niedersächsische Landesjugendamt bietet ein Austausch-Forum für ASD/KSD-Leitungskräfte an, um Entwicklungen und Bedarfe auf kommunaler und Landesebene zu bündeln, voneinander zu lernen und gezielt auf neue Bedarfe eingehen zu können.</p> <p>Ziel ist ein Beteiligungsformat zwischen dem Land und den Kommunen zwecks Vernetzung, Austausch, Informationen und zielgerichteter Steuerung und Weiterentwicklung von Themen und Bedarfen.</p> <p>Jede Kommune hat eigene Stärken und Schwächen. Wir wollen Sie in den Austausch bringen, um voneinander zu lernen und ggf. erfolgreiche Ansätze zu übernehmen.</p> <p>Außerdem wollen wir Sie an unserer Arbeit beteiligen: Damit wir auf Landesebene die relevanten Themen bearbeiten, aufbereiten und entwickeln können, sind wir auf die kommunale Expertise angewiesen.</p> <p>Die Themen werden von den Teilnehmenden bestimmt. Es geht u.a. um das niedersächsische LandeskinderSchutzgesetz, Qualitätsentwicklung in Jugendämtern, die inklusive Lösung, Zusammenarbeit mit Familiengerichten und Polizei, Künstliche Intelligenz uvm.</p> <p>Ein Einstieg in das Format ist jederzeit möglich.</p>
Zielgruppe:	ASD/KSD-Leitungskräfte
Referent:	werden bei Bedarf eingeladen
Ort:	Online
Kursgebühr:	kostenfrei
Verantwortlich:	Katharina Steinhorst (Fortbildner:in) ☎ 0511 / 89701-320

ASA-Fachgruppe II

Termin:	17.2.2026
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landejugendamt zu einem Treffen am 17.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.
Zielgruppe:	Fachkräfte aus den ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende
Referentin:	Ute Konstantin
Ort:	Online-Veranstaltung
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349

Dienstbesprechungen und Konzepttage teamfördernd und anregend gestalten und effektiv organisieren

Termin:	19.2.2026 – 20.2.2026	Beginn: jeweils 9:00 Uhr Ende: jeweils 15:00 Uhr
Inhalt:	<p>Besprechungszeit ist kostbar! Sie ist dringend erforderlich, um Absprachen zu treffen, um Ideen auszutauschen und um die pädagogische Arbeit aufeinander abzustimmen. Doch leider sind Studientage selten und Dienstbesprechungen müssen oftmals am Ende eines langen Arbeitstages stattfinden. Da fällt es allen Beteiligten zuweilen schwer, sich zu konzentrieren.</p> <p>Um Dienstbesprechungen und Konzepttage zugleich teamfördernd und anregend zu gestalten geht es in dem Seminar um:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Erfolgsbausteine der Moderation■ Die Rolle der Moderation■ Methoden, um effektiv und mit Spaß an Themen zu arbeiten■ Eine übersichtliche Struktur für die Konzeptarbeit■ Sinnvolle organisatorische Verabredungen <p>Das Seminar ist wie immer praxisnah und abwechslungsreich gestaltet und besteht methodisch aus einem Wechsel von Input, Kleingruppenarbeit und Austausch.</p>	
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten	
Referentin:	Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	58,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe III

Termin:	24.2.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:00 Uhr
Inhalt:		
Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landejugendamt zu einem Treffen am 24.2.2026 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.		
Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.		
Referentin:	Ute Konstantin	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	0511 / 89701-349 0511 / 89701-332

Verfahren über die Mitwirkung zur Vaterschaftsfeststellung im Unterhaltsvorschussgesetz

Termin:	25.2.2026	Beginn: 9:30 Uhr Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:		
Anspruch auf Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz hat das minderjährige Kind, wenn es bei einem Elternteil lebt. Um die Voraussetzungen des Anspruchs prüfen zu können, ist der allein erziehende Elternteil verpflichtet mitzuwirken. Diese Pflicht umfasst auch die Mitwirkung bei der Vaterschaftsfeststellung, wenn möglich und zumutbar.		
In der Praxis ergeben sich zu diesem Komplex diverse Fragestellungen. Einerseits ist zu klären, ob die Angaben der betreuenden Mutter schlüssig und glaubhaft sind und zum anderen, die Frage nach der Zumutbarkeit und dem Möglichen.		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none">■ Ermittlung des Sachverhaltes■ Grundlagen zur Gesprächsführung mit der Mutter eines Kindes im Rahmen der Mitwirkungspflicht bei der Vaterschaftsanerkennung■ „Zumutbar und möglich“ Was heißt das?■ Umfassende Darstellung der Rechtsprechung■ Besondere Fallkonstellationen■ Austausch		
Hinweis:		
Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.		
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen, der Widerspruchsbehörden und betrauten Stellen für Unterhaltsvorschussachen vor den Verwaltungsgerichten	
Referentin:	Gabriele Seiler-Warmuth	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	90,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich)	☎ 0511/ 89701-316
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511/ 89701-332

Medienpädagogisches Barcamp 2026

Termin:	25.2.2026 – 27.2.2026
Inhalt:	<p>Hier können Sie aktuelle Ideen und Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen lernen.</p> <p>Wir bieten Ihnen aber auch die Möglichkeit, ihr eigenes Wissen an die anderen Teilnehmenden weiterzugeben, Fragen zu stellen, Probleme zu diskutieren oder gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Bei dieser dreitägigen medienpädagogischen Veranstaltung werden die Elemente einer klassischen Fortbildung mit denen eines BarCamps verknüpft. Für alle Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, eigene Sessions „mitzubringen“ und diese zu halten.</p> <p>In max. 45 Minuten pro Session können Themen, Ideen, Fragen oder Probleme vorgestellt, referiert oder diskutiert werden.</p> <p>Die konkrete Planung des Barcamps findet in der sog. Opening-Session am ersten Tag statt, in der alle Teilnehmenden gemeinsam den Ablauf strukturieren.</p> <p>Einige Sessions zu den aktuellen Entwicklungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben wir bereits vorbereitet und können diese anbieten.</p> <p>Mit diesem Mix aus klassischen Vorträgen und Session-Elementen möchten wir Sie für die Methode BarCamp begeistern. Weitergehende Informationen finden Sie unter http://de.wikipedia.org/wiki/BarCamp.</p> <p>Natürlich können auch während der Veranstaltung noch eigene Sessions eingebracht werden.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt erst am Nachmittag und endet mit dem Mittagessen.</p>
Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz sowie aus anderen Berufsfeldern der Jugendhilfe und der Schule
Referent:	N. N.
Ort:	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Heimvolkshochschule, Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg , 05052 / 98990
Kursgebühr:	260,00 Euro
Kooperationspartner:	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Workshop zum Unterhaltsvorschuss – Fälle und Fragen aus der Praxis

Termin:	1.3.2026	Beginn: 9:00 Uhr
		Ende: 15:30 Uhr
Inhalt:		
Dieser Workshop soll von Einsteigern als auch von erfahrenen Mitarbeitern/-innen der Unterhaltsvorschussstellen genutzt werden. Hierbei werden aktuelle gerichtliche Entscheidungen sowie besondere Fallkonstellation von der Bewilligung bis zur Einziehung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen besprochen.		
Aus aktuellem Anlass kann auch auf Paragraph 7 a UVG eingegangen werden.		
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none">■ Überblick über die aktuelle Rechtsprechung■ Gesetzliche Änderungen zum 1.1.2025 zu Fragen der Umsetzung■ Besprechung besonderer Fallkonstellationen aus dem Workshop		
Es können, entsprechende Fälle (kurze Sachverhaltsschilderung einschließlich Fragestellung) bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail an die Referentin Frau Seiler-Warmuth, Kontakt: seiler-warmuth@t-online.de, gesendet werden. Diese werden im Vorfeld umfassend aufbereitet.		
Hinweis:		
Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.		
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen	
Referentin:	Gabriele Seiler-Warmuth	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	90,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-316
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Allgemeine Grundlagen der Vollstreckung von Unterhaltsforderungen – taktisches Vorgehen, aktuelle Gesetzgebung

Termin:	2.3.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:	Die stete Zunahme der Vollstreckungsfälle, die bestehenden und oftmals weiter zunehmenden Rückstände, verbunden mit dem Umstand, dass die Vollstreckung immer schwieriger, arbeitsintensiver und zeitaufwendiger wird, zwingt die Gläubiger dazu, verstärkt nach Wegen zu suchen, die Vollstreckung möglichst rationell, kostengünstig und effizient durchzuführen. Der Lehrgang möchte neben der Vermittlung der Grundlagen die neuesten Entwicklungen und Strömungen aufzeigen und Anregungen für eine möglichst erfolgreiche Vollstreckung geben.	
Inhaltliche Schwerpunkte:		
<ul style="list-style-type: none">■ Allgemeines zur Durchführung von Vollstreckungshandlungen■ Verwendung der amtlichen Formulare nach der Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung, effiziente Anträge■ Die öffentlich-rechtliche Vollstreckung von Unterhaltsforderungen nach Paragraph 7 UVG. Vorstellung der gesetzlichen Grundlagen nach Paragraph 3 Abs 2 NVwVG iVm Paragraph 1 DVO-NVwVG Vor- und Nachteile gegenüber der Vollstreckung nach der ZPO■ Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen. Abgrenzung der Bereiche bewegliches Vermögen, unbewegl. Vermögen, Gesamtvermögen (Insolvenzverfahren)■ Vollstreckung in bewegliche Sachen (Vollstreckungsauftrag und Vollstreckungshandlungen des Gerichtsvollziehers)■ Verfahren zur Vermögensauskunft (Ablauf des Verfahrens, Haftbefehl, Auswertung des Vermögensverzeichnisses)■ Vollstreckung in Geldforderungen■ Pfändung von Arbeitseinkommen, Pfändung von Bank- und Sparkassenguthaben, Pfändung sonstiger Geldforderungen■ Vollstreckung in das unbewegliche Vermögen■ Zwangshypothek, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung■ Das Insolvenzverfahren (die verschiedenen Verfahrensabschnitte, Anträge, Erklärungen, taktisches Vorgehen)■ Besprechung von praktischen Fällen		
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften	
Referent:	Peter Rothfuss, Stadtrechtsdirektor a.D., Ass.jur.	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	90,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich) 0511 / 89701-316 Fortbildungstelefon (Verwaltung) 0511 / 89701-332	

Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation

Termin:	3.3.2026	Beginn: 10:00 Uhr
		Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	<p>Unterstützte Kommunikation (UK) ist der Oberbegriff für alle therapeutischen und pädagogischen Maßnahmen, die dazu dienen, die kommunikativen Möglichkeiten von Personen, die nicht oder nur wenig über verbale Sprache verfügen, zu erweitern. Dabei werden im Fachgebiet der UK verschiedene Methoden und Medien genutzt: von körpereigenen über nicht-elektronische bis hin zu elektronischen Mitteln. Ziel ist dabei, eine frühe Verwendung alternativer Ausdrucksmittel und damit frühe Intervention und Kommunikation. Die Veranstaltung führt die Teilnehmenden in die UK ein und vermittelt die Grundlagen des Fachgebietes.</p>	
Inhalte sind:		
<ul style="list-style-type: none">■ Grundbegriffe und -prinzipien der UK■ Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild■ Aufgaben und Zielsetzung von UK■ Kommunikationsformen■ Kommunikationsförderung und Partnerstrategien		
<p>Dabei ist neben den theoretischen Aspekten die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der einzelnen Medien und Methoden ein grundlegender Bestandteil der Veranstaltung.</p>		
Referentin:	Barbara Klaus-Karwisch, Dipl.-Sozialpädagogin, UK-Coach, Fachreferentin für UK	
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich)	📞 05121 / 304-333
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Partizipation in der Kita: Von der Idee zum Projekt

Termin:	4.3.2026	4.3.2026: von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr 19.3.2026: von 15.00 Uhr bis 19:00 Uhr
Inhalt:	Kinder haben ein Recht, an Entscheidungen, die ihren Alltag betreffen, beteiligt zu werden. Dieses Kinderrecht ist längst in den Kitas angekommen. Nichtsdestotrotz stellt sich die Umsetzung dieses Rechtes im Kita-Alltag als herausfordernd dar. Wobei dürfen die Kinder denn nun mitbestimmen und wobei nicht? Wie setzt man Partizipation strukturiert um und worauf ist zu achten, damit die Bemühungen auch zielführend sind?	
	Teil 1:	<ul style="list-style-type: none">■ Was ist Partizipation und was ist es nicht?■ Partizipation als Schlüssel zur Resilienzförderung■ Was brauchen Teams, damit Partizipation funktioniert?
	Teil 2:	<ul style="list-style-type: none">■ Planung von Partizipationsprojekten in sechs Phasen
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referent:	Jens Hudemann, Dipl. Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (BAG), Systemischer Therapeut, Okay! Schutzzkonzepte UG	
Ort:	Online-Afterwork-Veranstaltung	
Kursgebühr:	39,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) Fortsbildungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 106-2872  0511 / 89701-332

Bewegter Morgenkreis – Alltagsintegrierte Sprachbildungsspiele und Tänze für 3 bis 6-jährige

Termin:	4.3.2026 – 5.3.2026	4.3.2026: von 15:00 bis 18:30 Uhr 5.3.2026: von 9:00 bis 12:30 Uhr
Inhalte:	<p>Morgenkreise und Bewegungsspiele (BS) sind besonders geeignet, um mit Kindern in den Tag zu starten. Der Morgenkreis ist in vielen Einrichtungen noch fester Bestandteil des Tages, jedoch auch in offenen Konzepten finden sich Gelegenheiten für bewegte und musische Spiele. In dieser Fobi wird es neuen Input, Anregungen und Wissen geben um dem Bewegungs- und analogen Erfahrungsmangel unserer Zeit mit Tänzen, Liedern und BS im Morgenkreis entgegenzuwirken.</p> <p>Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik, Fingerspiele und Bewegungsreime. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß nutzen wir für die ganzheitliche Förderung der Sinne, Wahrnehmung und Konzentrationsschulung.</p> <p>Die Ziele dieses Angebotes liegen in der ganzheitlichen Förderung durch BS im Morgenkreis. Reime und Lieder in Verbindung mit Finger- und BS sind immer ganzheitlich und sprechen die kognitiven Bereiche im Gehirn an.</p> <p>Kinder lieben Bewegung und Musik. Sie benötigen diese für eine gut entwickelte Eigenwahrnehmung, Selbstregulation sowie differenziertes Hören und koordiniertes Bewegen.</p> <p>Die Teilnehmenden erfahren in praktischen Übungen, Bewegungsreimen und Fingerspielen das Material, welches direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung, Vor-kenntnisse im musikalischen Bereich und kompliziertes Material lassen sich die Stuhlkreis-Spiele alltagsintegriert anwenden. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, Lehrproben, altersgerechter Musik und ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht und konserviert.</p> <p>Ein zielorientierter Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Element dieses Angebotes.</p>	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referentin:	Kathi Lausberg-Pielhau	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	26,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 106-2872 📞 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:

5.3.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:

Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:

https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul899688291

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:

BMS Consulting

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich)

 0511 / 106-2872

Partizipation U3 – Beteiligungsrechte für Krippenkinder verantwortungsvoll umsetzen

Termin:	9.3.2026	Beginn: 9:30 Uhr
		Ende: ca 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Kinder jeden Alters haben in der Kindertagesbetreuung das Recht an allen Sie betreffenden Entscheidungen beteiligt zu werden. Dieses Recht ernst zu nehmen, bedeutet die Frage zu stellen, wie dies auch mit sehr jungen Kindern ermöglicht werden kann, denn es gibt entwicklungsbedingte Besonderheiten zu beachten. Diese basieren auf der Grundlage ihrer Beziehung zu ihren engen Bindungspersonen, Partizipation muss hier also im Kontext von nahen Beziehungen stattfinden und erfordert eine direkte Beteiligung an Dingen, die die Kinder unmittelbar betreffen. Die Fachkräfte sollten diese Möglichkeiten durch direkte Handlungen konkret, anschaulich und handlungsorientiert gestalten. Partizipation mit Krippenkinder findet im hier und jetzt statt und bezieht sich deshalb in erster Linie auf die Selbstbestimmungsrechte der Kinder. Das sind all die Rechte, die sich auf die meist körperlichen Wahrnehmungen und Bedürfnisse eines Kindes, wie beispielsweise das Schlafen, die Einnahme von Mahlzeiten, das Wärme- und/oder Kälteempfinden und auf die körperliche Versorgung und Hygiene beziehen. Kinder in diesem Alter sind bei der Versorgung dieser Bedürfnisse auf die Pflege, Versorgung und Begleitung der Erwachsenen angewiesen, es bleibt also zu bedenken, wie Kinder an diesen Themen der Grundversorgung im Kontext von verantwortungsvollem Handeln der Fachkräfte an sie betreffenden Entscheidungen beteiligt werden können.</p>	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	36,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 106-2872 📞 0511 / 89701-332

Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

Termin:	10.3.2026 – 11.3.2026 Beide Tage: 9:00 – 17:00 Uhr
Inhalt:	Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt. Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann. Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.
Referenten:	Viviane Albers, Florian Sachtleber
Ort:	Online-Fortbildung
Kursgebühr:	80,00 Euro
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Klare Worte finden: Elterngespräche in Kita und Krippe sicher führen

Termin:

11.3.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Inhalt:

In Elterngesprächen in Kita und Krippe sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus.

Damit beides gelingt, kommt es darauf an als Fachkraft selbstbewusst aufzutreten, den Erziehungsberechtigten respektvoll und wohlwollend zu begegnen sowie durch gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. In Rollenspielen und an eigenen, praktischen Beispielen werden verschiedene Gesprächssituationen und der Einsatz von Gesprächstechnik irgendwie Ich-Botschaften, Aktives Zuhören und Fragetechniken sowie der Umgang mit Angriff beziehungsweise Kritik geübt.

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelungene Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Mit Angriff und Kritik umgehen

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Ulrike Lindner

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

15,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht

Termin:

16.3.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an die pädagogische Arbeit, Lärm – die Belastungsfaktoren im Alltag einer Kindertageseinrichtung sind vielfältig. Gleichzeitig erfahren pädagogische Kräfte, dass ihr tägliches Engagement teils nur wenig anerkannt wird. Unzufriedenheit, Überforderung und Überlastung können die Folge sein.

In diesem Online-Workshop werden Wege aufgezeigt, um stressige Situationen besser bewältigen zu können und mehr innere Ruhe zu finden. Gemeinsam schauen wir uns an, was Stress eigentlich ist, wie er sich bei uns zeigt und was wir aktiv dagegen tun können. Mit einfachen Methoden und kleinen Alltagsstrategien werden praktische Werkzeuge vermittelt, die die Work-Life-Balance stärken und zur Vorbeugung von Erschöpfung beitragen.

Das erwartet Sie:

- Was ist Stress? – Verstehen, wie Stress entsteht und wirkt
- Persönliche Stressanalyse – Energie-Check-In zur individuellen Belastungserfassung
- Praktische Stressbewältigungsmethoden – Kennenlernen und Ausprobieren effektiver Techniken
- Individuelles Antistressprogramm – Entwicklung nachhaltiger Strategien für den (Kita-)Alltag
- Burnout-Prävention – Warnsignale erkennen und frühzeitig gegensteuern

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortsbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2026

Termin:	17.3.2026	Beginn: 10.30 Uhr
		Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:	<p>Zu dieser Arbeitstagung werden alle Stadt- und Kreisjugendpfleger*innen der kommunalen Jugendämter in Niedersachsen eingeladen, um sich über aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Trends in Kinder- und Jugendhilfe sowie innerhalb des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit zu informieren. Außerdem wird Ihnen Raum gegeben, sich über die Weiter- und Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit fachlich auszutauschen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich aus aktuellen Entwicklungen von Jugendhilfe und Jugendarbeit in Niedersachsen sowie auf Basis von Anregungen der beteiligten Jugendpfleger*innen, die im Vorfeld in eingeholt werden.</p>	
Zielgruppe:	Kreis- und Stadtjugendpfleger*innen bei den kommunalen Jugendämtern in Niedersachsen	
Referent:	N. N.	
Ort:	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, 30459 Hannover	
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-344
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Termin:	19.3.2026	Beginn: 10:00 Uhr
		Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Kinderschutz ist die oberste Priorität in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Wie wird der Kinderschutz definiert? Was sind rechtliche und fachliche Aspekte der Kindeswohlgefährdung? In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind Gewaltschutzkonzepte nichts Neues, Gewaltschutzkonzepte für Kinder mit Behinderungen stellen aber eine neue Herausforderung für eine inklusive Einrichtung dar. Welche besonderen Anforderungen müssen an den Kinderschutz für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gestellt werden? Welche Materialien können in der Arbeit zum inklusiven Kinderschutz helfen? Außerdem geht es in der Veranstaltung um Risikoanalysen für inklusive Einrichtungen sowie Anforderungen an den organisationalen Kinderschutz. Neben dem fachlichen Input sind in der Veranstaltung mehrere praktische Einheiten vorgesehen.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe	
Referentin:	Petra Hiller, Dipl. Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung	
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich)	📞 05121 / 304-333
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Unterhalt tituliert, aber der Schuldner zahlt nicht! Was ist zu tun?

Termin:

15.4.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: ca. 17:00 Uhr

Inhalt:

Erst einmal ist es ein Erfolg, seinen (Unterhalts-)Anspruch gerichtlich erstritten zu haben, aber wie geht es weiter? Was passiert, wenn der Titel, beispielsweise der Beschluss oder der Vergleich, vorliegt? Dann kommt die praktische Seite des Zivilprozessrechts zur Anwendung:

Die Zwangsvollstreckung.

Wie komme ich an Auskünfte? Was fange ich mit Einkommensangaben an? Welche Art der Zwangsvollstreckung ist die richtige? Beauftrage ich einen Gerichtsvollzieher oder ist das Vollstreckungsgericht zuständig? Wie kann sich der Schuldner zur Wehr setzen und wie reagiere ich als Gläubiger darauf?

Anhand praktischer Beispiele und Tipps zur richtigen Handhabung von Zwangsvollstreckungsanträgen sollen Gläubiger, also Beistände, die UV-Kasse und das kommunale Jobcenter, in die Lage versetzt werden, sich sicher im Zwangsvollstreckungsrecht zurechtzufinden und so effektiv wie möglich den säumigen Unterhalt einzuziehen.

Inhaltliche Schwerpunkte:**Einführung in das Thema**

- Abgrenzung FamFG und ZPO
- Überblick über die Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen (Unterhalt)
- Die Zwangsvollstreckungsorgane

Vollstreckungsunterlagen

- Vollstreckungsantrag – Formularzwang (Rechtslage ab dem 1.11.2023)
- Allgemeine und besondere Vollstreckungsvoraussetzungen
- Vollstreckungshindernisse – vollstreckungsbeschränkende Verträge

Mobiliarvollstreckung – Gerichtsvollzieher

- Versuch einer gütlichen Erledigung der Sache
- Die Vermögensauskunft

Zwangsvollstreckung in Forderungen und Rechte – Vollstreckungsgericht

- Pfändung von Arbeitseinkommen
- Die Reform des Pfändungsschutzkontos 2021/Pfändung eines Gemeinschaftskontos
- Die Zwangssicherungshypothek – Grundbuchamt

Benötigte Arbeitsmaterialien: Aktuelle Textausgabe ZPO

Hinweis:

Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften

Referent:

Volker Thives-Kurenbach, Rechtspfleger

Ort:

Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:

90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiβ (inhaltlich) 0511 / 89701-316
Fortsbildungstelefon (Verwaltung) 0511 / 89701-332

Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen

Termin:	15.4.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:	<p>Im Frühjahr 2026 wird eine regionale Arbeitstagung in Südniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext.</p> <p>Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt.</p> <p>Die Veranstaltung beginnt um ca. 10.00 Uhr und endet um ca. 16.00 Uhr.</p>	
Zielgruppe:	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei	
Referent:	N. N.	
Ort:	Göttingen	
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	0511/ 89701-344 0511/ 89701-332

Tanzen, Reimen, Singen, Kniereiten- und Strampelspiele – Alltagsintegrierte Sprachbildung in der Krippe

Termin:	15.4.2026 – 16.4.2026 15.4.2026: von 15:00 bis 18:30 Uhr 16.4.2026: von 9:00 bis 12:30 Uhr
Inhalt:	<p>Krippenkinder benötigen neben liebevollen Bezugspersonen Bilder, eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können mit Freude u. Spaß. Dabei stehen ihnen Muskeln u. Reaktionen zur Verfügung. Muskeln entstehen durch Bewegung. Reaktionen benötigen gut ausgebildete Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken u. Fühlen (Gleichgewicht)) um sich entwickeln zu können.</p> <p>Mit glänzenden Augen u. lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik u. Bewegung. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation u. Spaß lernen wir zu nutzen.</p> <p>Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen in der sprachlichen Förderung durch Bewegung u. Tanz. Der Tanz bietet beinahe Alles, was Kinder für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturelle soziale Integration brauchen.</p> <p>Kinder lieben Bewegung, da sie diese ganzkörperliche Erfahrung für eine gesunde, altersgerechte Entwicklung zwingend benötigen.</p> <p>Weitere Inhalte dieses Fortbildungsangebotes sind: Bewegungsverse, Reime, Sing- u. Tanzspiele, Kniereiter, Strampelspiele, Wortschatz-Bewegungsschichten, speziell komponierte u. ausgewählte Musik für ganz Kleine, Koordinationsspiele, kinesiologische Spiele (Brain-Gym/Überkreuz-Bewegungen), Neuro-Motorik, Feinmotorik.</p> <p>Die Teilnehmenden erfahren in praktischen Übungen das Material, welches direkt mit den Krippen-Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung werden sich die Bewegungsverse u. -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen, Lehrproben, altersgerechter Musik u. ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht u. konserviert.</p> <p>Ein zielorientierter Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Element dieses Angebotes.</p>
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Kathi Lausberg-Pielhau
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	26,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

**Sprachgebrauch und nonverbale Zeichen bei sexualisierter Gewalt:
Ich habe es gesagt, aber niemand versteht mich! Wie sprechen Kinder und Jugendliche,
wenn sie sexualisierte Gewalt erfahren haben?**

Termin:	20.4.2026 – 21.4.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 13:30 Uhr
Inhalt:	Von Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche wenden sich im Durchschnitt 6 bis 7mal an ihr Umfeld bevor sie Gehör finden. Wie machen von sexualisierter Gewalt betroffene junge Menschen auf sich aufmerksam und wie sprechen Sie das Thema an? Was können verbale und nonverbale Hinweise sein?	
	In dieser Fortbildung wollen wir mögliche verbale und nonverbale Signale von sexualisierter Gewalt betroffener junger Menschen kennenlernen und analysieren, um uns stärker in der pädagogischen Arbeit zu sensibilisieren ohne in eine detektivische Haltung zu geraten. Hierbei stärken wir unser Handlungswissen in der Deutung von Signalen sowie im Erkennen von Reaktionsmustern und beschäftigen uns mit sinnvollen Möglichkeiten und notwendigen Handlungsstrategien im Falle von Verdachtsmomenten.	
	Ebenso werden in diesem Kontext auch Täter:innenstrategien und mögliche Abwehrreaktionsmuster aufgezeigt.	
	In diesen Zusammenhängen wollen wir unsere Haltung ergründen und hinterfragen: Wie gehe ich einfühlsam und grenzachtend in das Gespräch mit den möglicherweise Betroffenen? Kann die Arbeit mit Täter:innen und Betroffenen in der Einrichtung noch stattfinden? Wann werde ich meinem Schutzauftrag nicht mehr gerecht? Wo liegt meine eigene persönliche Grenze des professionellen Handelns?	
	Diese Fortbildung geht in Theorie und Praxisbeispielen intensiv auf diese Fragen ein und gibt gleichzeitig genügend Raum für individuelle praxisbezogene Fragestellungen.	
Zielgruppe:	Fachkräfte öffentlicher und freier TrägerInnen der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte	
Referent:	Jens Ihnen, Sozialpsychologe M.A., Traumazentrierter Fachberater und Traumapädagoge, Anstoß – Fachberatungsstelle	
Ort:	Gustav Stresemann Institut Bad Bevensen, Klosterweg 4, 29549 Bad Bevensen, 05821 / 955-0	
Kursgebühr:	270,00 Uhr Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Gabriela Giesche Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-304 ☎ 0511 / 89701-332

Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht – Grundlagenseminar

Termin:	20.4.2026 – 22.4.2026	Beginn: 10.30 Uhr Ende: ca. 13.30 Uhr	
Inhalt:	<p>Sexuelle Bildung hat das Ziel, Jugendliche in ihren Rechten nach körperlicher Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie nach einer gesunden sexuellen Entwicklung zu stärken. Sie ist damit notwendiger Bestandteil von Gewaltschutzkonzepten und in der konkreten Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Ob Körpераufklärung, Geschlechterrollen, Konsens und Grenzen, digitale Medien und digitale Gewalt, Pornographie, LGBTQ*-Realitäten, Körperwahrnehmung oder Beziehungsgestaltung – die Themen, die für Jugendliche und ihre eigene Lebenswelt interessant – aber auch für die Stärkung von Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz relevant sind, sind vielfältig.</p> <p>Dieses Seminar möchte Fachkräfte in die Grundlagen der sexuellen Bildung mit Jugendlichen einführen, sie in dem Bereich handlungsfähig machen und Unsicherheiten in Bezug auf Sexualitätsbezogene Themen abbauen.</p> <p>Eine geschlechterreflektierte queer- und diskriminierungssensible Perspektive liegt dem Arbeiten zugrunde.</p> <p>Mit folgenden Fragen werden wir uns auseinandersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Welche Methoden kann ich im pädagogischen Alltag auch spontan einsetzen um sexual-pädagogische Themen aufzugreifen, die nicht allzu viel Vorbereitung benötigen und trotzdem effektiv sind?■ Welche Sprache kann ich in dem Kontext mit Jugendlichen benutzen?■ Wo sind evtl. meine eigenen Grenzen? <p>Das Seminar bietet:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Methodenvielfalt einer lebensweltbezogenen sexuellen Bildung mit Jugendlichen■ Ausreichend Raum für Praxisaustausch■ Raum für Selbstreflexion in Bezug auf eigene Werte und Normen und auf die eigene Haltung in der sexuellen Bildung mit Jugendlichen■ Interaktives Arbeiten, Methoden selbst ausprobieren		
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule		
Referentin:	Anouk Sterr		
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00		
Kursgebühr:	340,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.		
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89 701 344 ☎ 0511 / 89701-332	

Die Kinderstube der Demokratie-Partizipation in der Kindertagesstätte

Termin:	22.4.2026	Beginn: 9:30 Uhr
		Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Partizipation, also Beteiligung an Angelegenheiten im Alltag der pädagogischen Einrichtung, die sie selbst betreffen ist ein verbrieftes Recht für Kinder, Teil eines aktiv gelebten Kinderschutzes und ein wichtiger Schlüssel zur Selbstbildung. Dazu bieten Aspekte der Mitbestimmung mit anderen Menschen in der päd. Einrichtung einen ersten real erlebten Aspekt von Demokratie und tragen so zum Erlernen demokratischen Handelns bei. Aber was können und sollten Kinder selbst entscheiden? Und was vielleicht nicht? Und wie geht das methodisch?</p> <p>Die Fortbildung klärt gemeinsam, wie und wo Kinder im Kita-Alltag beteiligt werden können, welche Methoden angemessen und bewältigbar sind und an welchen Entscheidungen in der Kita Kinder entwicklungsangemessen beteiligt werden können. Die Fortbildung bedient sich dabei methodisch des Konzeptes „Die Kinderstube der Demokratie“.</p>	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	36,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	📞 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte

Termin:	22.4.2026 – 29.9.2026	Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 15:00 Uhr
Inhalt:	Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, hat sich i.d.R. durch Sachkompetenz bewährt. Er braucht aber neben Sach- und Fachwissen spezifische Kompetenzen für Führung und Leitung. Auch diese lassen sich erwerben. Leitungskompetenz hat verschiedene Dimensionen:	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Rolle und Aufgabe von Führung ■ Gesprächsführungskompetenzen ■ Steuerungskompetenzen ■ Managementkompetenzen 	
	<p>Gute Führung – das bedeutet auch, Mitarbeiter zu motivieren, ihre Stärken zu erkennen und als Vorbild zu agieren. Mit ihr steht und fällt der Erfolg eines Unternehmens/eines Arbeitsbereiches. Damit aus einem Vorgesetzten eine gute Führungskraft wird, spielen Persönlichkeitsmerkmale, so genannte Soft Skills, eine wichtige Rolle – angefangen vom souveränen Auftritt über kommunikative und soziale Kompetenz bis hin zu Kritik- und Konfliktfähigkeit. Die Grundlagen dieser Führungskompetenzen werden in dieser modularen Fortbildung vermittelt und mit Praxisanteilen ausprobiert. Die Reflexion der eigenen Vorstellungen zu Führung und Leitung und der eigenen Aufgabenübernahme sichern die Rollenklarheit.</p>	
Inhalte:	<p>Sie erlernen die wesentlichen Grundlagen und Inhalte von Führungsstilen und Führungskompetenzen, wie u.a. Techniken der Gesprächsführung und des Selbstmanagements, verfeinern Ihre Grundlagenkenntnisse zu Teamentwicklung und Konfliktbearbeitung und setzen sich mit Steuerungs- und Managementaufgaben und -methoden auseinander.</p>	
Modul I – Aufgabe und Rolle als Leitung/Führungstechniken	22.4. – 23.4.2026	
Modul II – Gesprächsführung/Kommunikationskompetenzen	22.6. – 23.6.2026	
Modul III – Steuerung/Teamentwicklung/Changemanagement	17.8. – 18.8.2026	
Modul IV – Selbstorganisation/Zeitmanagement/Delegation/Organisation	28.9. – 29.9.2026	
<p>Die Fortbildung wird in Form von vier 2-tägigen Seminaren als aufbauende Veranstaltung durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.</p> <p>Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.</p>		
Zielgruppe:	Leitungskräfte aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, insbesondere Wohngruppen/Einrichtungen, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung	
Referentin:	Delia Kraemer, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin	
Ort:	Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstraße 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0	
Kursgebühr:	280,00 Euro (insgesamt 1.120,00 Euro)	
	Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich) Fortsbildungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 89701-327  0511 / 89701-332

Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend

Termin:	27.4.2026 – 28.4.2026
Inhalt:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Referentin:	Delia Kraemer, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin
Ort:	Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V., Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 94 04-0
Kursgebühr:	Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich)  0511 / 89701-356

Unterhaltsrechtliche Einkommenserstattung bei Selbstständigen

Termin:	28.4.2026 – 29.4.2026	1. Tag: 10:00 – 17:00 Uhr 2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr
Inhalt:	Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden die Einschätzung der unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit eines Selbstständigen zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen lernen, die vom Selbstständigen im Rahmen seiner Auskunfts- und Belegpflichten vorzulegenden Unterlagen zu beurteilen.	
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">■ Die unterhaltsrechtlichen Auskunfts- und Belegpflichten eines Selbstständigen■ Begriff des Einkommens im Steuer- und Unterhaltsrecht■ Anerkennung der Gewinnermittlung im Unterhaltsrecht: Problematische Posten (z.B. Abschreibungen, Fahrzeugkosten)■ Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung■ Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung■ Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)■ Interpretation der Privatentnahmen und Einlagen■ (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung■ Besonderheiten bei Neugründungen	
	Benötigte Arbeitsmaterialien: Unterhaltsrechtliche Leitlinien des jeweiligen OLG.	
Hinweis:	Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.	
Zielgruppe:	Beistände und Bedienstete der Jugendämter mit Erfahrung im UVG sowie weitere Interessenten, die mit der unterhaltsrechtlichen Einkommensermittlung befasst sind. Grundkenntnisse und praktische Erfahrungen im Unterhaltsrecht sollten vorhanden sein.	
Referent:	Dr. Robert P. Maier, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	170,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 89701-316  0511 / 89701-332

Herausforderndem Verhalten von Kindern im Kita-Alltag begegnen

Termin:	30.4.2026	Beginn: 9:00 Uhr
		Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:	<p>Immer häufiger werden wir in unserem Alltag in Kitas mit herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Viele Fachkräfte reflektieren ihr eigenes Verhalten und probieren neue Wege aus, dennoch bleiben Unsicherheiten.</p> <p>Dieses Seminar bietet Ihnen als Fachkraft einen Raum für Ursachenforschung und ein tieferes Verständnis dieser Verhaltensweisen zu erlangen. Gemeinsam werden wir auf die Entstehung von herausfordernden Situationen sowie deren Auswirkungen auf die beteiligten Personen schauen. Gleichzeitig üben Sie sich an der Wahrnehmung der eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen und der Sensibilisierung für die Belastbarkeit. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können den Alltag entlasten und die eigene Motivation erhöhen.</p> <p>Wir werfen einen Blick auf das Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit den folgenden Fragen und Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Welchen Einfluss haben z.B. die Raumgestaltung und der Einsatz bestimmter Materialien auf das Verhalten der Kinder?■ Welche Organisationsstrukturen in der Einrichtung gibt es, die Stress erzeugen?■ Werkzeuge aus der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg werden uns Wege zeigen, wie man sich selbst, den KollegInnen und den Kindern und Familien empathischer begegnen kann. <p>Das Seminar vertieft die eigene Haltung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen, um den Beruf mit Freude und in seiner Sinnhaftigkeit genießen zu können. Dabei werden vielfältige und abwechslungsreiche Methoden hinzugezogen.</p>	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referentin:	Esther Wagner, Fortbildnerin für Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	33,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs

Termin:	4.5.2026 – 5.5.2026	Anreise: 1. Tag bis 10:00 Uhr Ende: 2. Tag: ca. 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Lösungsorientierte Gespräche zu führen, basiert auf der Theorie und Praxis des lösungsorientierten Ansatzes nach Steve de Shazer. Diese Art der Gesprächsführung ist konstruktiv, kooperativ und wertschätzend. Sie ermöglicht einen veränderten Umgang mit Problemen, da sie darauf zielt, (Los-)Lösungen zu finden, statt Probleme zu fokussieren und zum Verschwinden zu bringen. Bei der Entwicklung von Lösungen bilden die Ressourcen und Kompetenzen der Ratnehmenden die Grundlage für kleinste Veränderungsschritte, denen große Folgen können. Dabei kommt es nicht auf ein rasches Finden von Lösungen an, sondern auf eine respektvolle Gesprächshaltung, die sich an den Möglichkeiten und an dem Tempo der Ratnehmenden orientiert. Im lösungsorientierten Ansatz gelten Ratnehmende als Experten für ihr Leben, ihr Anliegen und ihre Lösungswege, Berater werden als Experten für die Gesprächsführung und die Beziehungsgestaltung betrachtet.</p> <p>Im Grundkurs werden zentrale Themen der lösungsorientierten Denk- und Vorgehensweise praxisnah eingeübt.</p>	
Arbeitsschwerpunkte des ersten Seminars:		
<ul style="list-style-type: none">■ Menschenbild und Haltung■ Anliegen und Auftragsentwicklung■ Zukunftsorientierung■ Arbeit mit Ausnahmen■ Kleinschrittige Zielrepräsentation■ Modell zur Entwicklung von Lösungen		
Zielgruppe	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger	
Referent:	Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)	
Ort:	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0	
Kursgebühr:	280,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	0511 / 89701-374 0511 / 89701-332

Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten

Termin:	4.5.2026 – 6.5.2026	Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 13:30 Uhr
Inhalt:	Geflüchtete junge Menschen sind vor spezifischen Herausforderungen gestellt und ihre Lebensrealitäten von einem Geflecht an Spannungsfeldern gezeichnet: die Gegenwart als auch die Zukunftsperspektive: Fluchterfahrungen und ihre Folgen, Situationen hier vor Ort, Situationen in ihren Herkunftsländern, Ankommen, Sprache und Sprachlosigkeit, Aufenthaltsfragen, Perspektiven, Identität und Zugehörigkeitsfragen, Rassismus. Die Lebensrealität und die Herausforderungen sind geprägt von altersentsprechenden Entwicklungsphasen unter erschwerenden gesellschaftspolitischen Verhältnissen.	
	Die Fortbildung bietet an, die Rolle der Jugendhilfe und Jugendarbeit in der Begleitung dieser jungen Menschen zu reflektieren und pädagogische Handlungsansätze in diesem Spannungsfeld zu entwickeln. Wir werden zu rechtlichen Grundlagen informieren: SGB VIII, Asyl- und Aufenthaltsrecht, Vormundschaft und rechtliche Vertretung, und wir werden gemeinsam der Frage nachgehen: Wie können wir eine menschenrechtsorientierte Professionshaltung in der Jugendhilfe/Jugendarbeit entwickeln und umsetzen, um die Jugendlichen auf ihrem Wege zu begleiten?	
	Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit	
Referentinnen:	Fateme Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck	
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00	
Kursgebühr:	360,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich)	☎ 0511 / 89701-327
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Basissschulung

Termin:	5.5.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr
Inhalt:	<p>Kurzbeschreibung: Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraph 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als Unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.</p>	
Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung: https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basissschulung999019269		
		
Zielgruppe:	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
Referent:	BMS Consulting	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	📞 0511 / 106-2872

Resilienz – Annäherung an das Immunsystem der Psyche. Wie wir die Widerstandsfähigkeit von Kindern stärken

Termin:	5.5.2026	1. Teil: 5.5.2026 von 8:30 bis 14:30 2. Teil: 19.5.2026 von 8:30 bis 14:30
Inhalt:		Resilienz beschreibt die Fähigkeit, flexibel mit Herausforderungen und Belastungen umzugehen. Vereinfacht können wir vom Immunsystem der Psyche sprechen. Auch dieses psychische Immunsystem braucht Fürsorge und förderliche Rahmenbedingungen, um Stress und belastende Einflüsse bewältigen zu können. Aus der Stressforschung ist bekannt, dass Resilienzfaktoren aktiv erlernt und eingeübt werden können. Bindung, Selbstfürsorge und verankerte Bewältigungsstrategien sind hier Schlüsselbegriffe. In dieser Fortbildung schauen wir uns an, wie wertvoll die Stärkung dieser pädagogischen Zugänge im Kita Alltag sind. Was bedeutet Resilienz bei kleinen Kindern? Welche Schutzfaktoren können gezielt gestärkt werden? Wie entwickelt sich ein dynamischer Umgang mit Stress? Und wo liegt die Grenze zwischen einer belastenden und einer traumatischen Erfahrung? Mit Neugier und Freude beschäftigen wir uns mit Methoden zur Stärkung von Resilienz. Ein weiterer Fokus der Fortbildung liegt auf der Selbstfürsorge der Fachkräfte: Auch die eigene Widerstandsfähigkeit braucht Pflege. Wir werfen einen Blick auf das Stresstoleranzfenster und unsere Möglichkeiten, dieses offen zu halten für neue Erfahrungen und Perspektiven. Das Seminarangebot wird ergänzt durch ein Handout und eine Methodensammlung.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referentin:	Mirjam Sarrazin, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP)	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	35,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 106-2872 ☎ 0511 / 89701-332

Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen

Termin:	6.5.2026	Beginn: ca. 10.00 Uhr Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:	Im Frühjahr 2026 wird eine regionale Arbeitstagung in Nordniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt.	
	Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext.	
	Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt.	
Zielgruppe:	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei	
Referent:	N. N.	
Ort:	Harburg	
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511/ 89701-344 ☎ 0511/ 89701-332

Heranziehung nach dem UVG: Feststellung der Leistungsfähigkeit – Vertiefung, Fallgestaltungen und Lösungsansätze

Termin:	1.6.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
Inhalt:	<p>Das Seminar richtet sich insbesondere an die mit dem Rückgriff befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschusskassen, die über Vorkenntnisse verfügen.</p> <p>Auch wenn es betragsmäßig (nur) um den unter dem Mindestunterhalt liegenden Unterhaltsvorschuss geht, so liegt der Konflikt mit Unterhaltpflichtigen in häufig angespannten finanziellen Verhältnissen auf der Hand. Bei verschiedenen Lebenssachverhalten tauchen so immer wieder neue Fragestellungen auf.</p> <p>Die umfassende Rechtsprechung ist hierbei das eine, nur wie setzt man diese in der Praxis um?</p> <p>In diesem Seminar geht es darum, neben dem Verständnis für die Grundlagen des Unterhaltsrechts und der Rechtsprechung, auch bei verschiedenen Fallgestaltungen mögliche Herangehensweisen und Lösungswege aufzuzeigen.</p>	
	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Leistungsfähigkeit und Selbstbehalt■ Die gesteigerte Unterhaltsverpflichtung und die Obliegenheiten, insbesondere Nebentätigkeit■ Darlegungs- und Beweislast■ Neu verheiratet, die Steuerklassenwahl, (IV-Faktor)■ Familienunterhalt■ Der Unterhaltpflichtige mit Kind im Haushalt: verschiedene familiäre Konstellationen und die Berücksichtigung des Kindes im Mangelfall■ Elternzeit, berechtigte Rollenwahl, Elterngeld und der Anspruch auf Betreuungsunterhalt■ Der Firmenwagenvorteil, insbesondere die 1 %-Methode■ Die Bereinigung des Einkommens, u.a. strittige Fragen zur Altersvorsorge, der Umgang mit der Direktversicherung	
	<p>Arbeitsmaterialien: BGB, OLG-Leitlinien und Taschenrechner</p>	
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere der Unterhaltsvorschusskassen.	
Referent:	Rolf Sievertsen, Kreis Nordfriesland	
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom	
Kursgebühr:	90,00 Euro	
Verantwortlich:	Sabine Weiß (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-316
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten

Termin:	1.6.2026 – 3.6.2026	Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
Inhalt:	<p>Der Wert einer Praxisanleitung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden: Praktikant*innen und Azubis erfahren von Anfang an professionelle Begleitung in ihren Praktikums- und Ausbildungsphasen bis hin zum Berufseinstieg. Eine erfolgreiche Anleitung mündet nicht selten in eine feste Anstellung. Dabei Benötigt Praxisanleitung ein besonderes Maß an Zeit, Einfühlungsvermögen, und natürlich, das nötige Know-how. Doch die Realität in den Betrieben zeigt, dass Praxisanleitung oft „nebenbei“ passiert und das Arbeitsvolumen unterschätzt wird. Das Resultat: Frustration, Überforderung, und ein Gefühl von mangelnder Unterstützung. Der Erfolg einer Praxisanleitung hängt aber nicht nur von den Anleitenden ab, sondern sollte auch als Teamarbeit verstanden werden. Sie erfordert eine ehrliche Evaluation der Ist-Situation im Betrieb: Können wir als Team aktuell eine Praxisanleitung leisten?</p> <p>Diese Weiterbildung soll Ihre Fragen, Wünsche und Erfahrungen rund um das Thema „Praxisanleitung“ aufgreifen und Ihnen das nötige Handwerkszeug an die Hand geben, um souverän – allein und im Team – anleiten zu können. Besonderer Wert wird auf einen nachhaltigen Lerneffekt in der Anwendung der Theorien und Methoden sowie den professionellen Austausch der Teilnehmenden gelegt.</p>	
Themen:	<ul style="list-style-type: none">■ Praxisanleitung als professionelle Methode■ Vorbereitung und Durchführung einer Praxisanleitung■ Zielerarbeitung (s.m.a.r.t.)■ Theorien zu Gesprächsführung sowie praxisnahe Anwendung und Tipps■ Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Anleitenden und Angeleiteten■ Prozessorientierte Besprechung von Themen im Anleitungsalltag■ Einübung von Selbst-Reflektion und Feedback■ Professioneller, fachlich moderierter Austausch	
<p>Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.</p>		
Zielgruppe:	(Pädagogische) Fachkräfte, die mit der Betreuung von Praktikant*innen betraut sind.	
Referentin:	Maria Kotzur, Master Anglistischer Literaturwissenschaft, Yogalehrerin	
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00	
Kursgebühr:	300,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-327
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

Zwischen den Stühlen – die stellvertretende und die nicht freigestellte Leitung. Die besonderen Herausforderungen dieser Position meistern

Termin:	4.6.2026 – 5.6.2026	Beginn jeweils: 9:00 Uhr Ende jeweils: 15:00 Uhr
Inhalt:	Die Position der nicht freigestellten und die der stellvertretenden Leitung erfordert einen Balanceakt der besonderen Art. Es ist eine besondere Herausforderung, die Erwartungen von Teamkolleg/-innen und Leitungskolleg/-innen mit den eigenen Vorstellungen in Einklang zu bringen und eine angemessene Position zu finden.	
Schwerpunkte des Seminares sind:	<ul style="list-style-type: none">■ Reflexion der eigenen Rollenvorstellung und zu Erwartungen von Anderen■ Ein individuelles Stellvertreter/-in-Profil entwickeln■ Sich angemessen positionieren zwischen Team und Leitung■ Schwierige Situationen gelassen meistern	
	Das Seminar besteht aus einem methodischen Wechsel von Input, Einzel- und Kleingruppenarbeit und der gemeinsamen Bearbeitung von herausfordernden Situationen im Einzelfall.	
Zielgruppe:	Stellvertretende Leitungen, nicht freigestellte Leitungen und Abwesenheitsvertretungen von Kindertagesstätten	
Referentin:	Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	58,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

Elternabende mal anders in Kita und Krippe

Termin:	10.6.2026	Beginn: 9:00 Uhr
		Ende: 12:00 Uhr
Inhalt:	Elternabende können Spaß machen und alle Teilnehmenden motivieren. Wenn das Thema stimmt, die Einladung anspricht, der Zeitpunkt gut gewählt ist und das Kita-Team vom Gelingen überzeugt ist, steht einem anregenden Abend nichts im Weg.	
	Gelingene Elternabende sind oft solche, die vom klassischen Schema abweichen. Zum Beispiel Veranstaltungen, die Eltern mit all ihren Sinnen ansprechen, Workshops, die auf Austausch und gemeinsames Erarbeiten setzen oder Elternabende, die Informationen so vermitteln, dass sie auch wirklich ankommen.	
	<ul style="list-style-type: none">■ Methoden und Ideen für den Elternabend von Einladung bis Schlussrunde■ Praxisideen für den nächsten Elternabend entwickeln	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referentin:	Ulrike Lindner	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	15,00 Uhr	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung

Termin:	11.6.2026 – 12.6.2026 11.6.2026: 10:00 – 18:00 Uhr 12.6.2026: 9:00 – 16:00 Uhr
Inhalt:	<p>Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung</p> <p>Sie arbeiten als Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe und führen in Ihrem beruflichen Alltag anspruchsvolle Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern? Eine wichtige Aufgabe dabei besteht darin, Veränderungsprozesse (auch) bei solchen Adressatinnen und Adressaten anzustoßen und zu begleiten, die (noch) keine intrinsische Motivation zu eben dieser Veränderung mitbringen und nicht selten zumindest nicht uneingeschränkt freiwillig an Maßnahmen und Projekten teilnehmen oder Beratung in Anspruch nehmen?</p> <p>Eine wichtige Kompetenz von Fachkräften in solchen Handlungssettings besteht darin, den Aufbau von Motivation zu Fördern und konstruktiv mit herausforderndem Verhalten (Widerstand) von Adressatinnen und Adressaten umgehen zu können.</p> <p>Die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erprobte Methode der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller/Rollnick hält einerseits zahlreiche Techniken zur Förderung von Veränderungsmotivation, aber auch ein Konzept zum konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten bereit und trägt damit zur Professionalisierung kommunikativer Kompetenzen bei.</p> <p>Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundlagen, insbesondere aber wichtige Techniken und die Haltung der Methode vermittelt.</p> <p>Es besteht Gelegenheit, Erfahrungen in der Anwendung zu sammeln und diese Erfahrungen insbesondere auch im Hinblick auf den Transfer in das eigene Handlungsfeld zu reflektieren.</p>
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendarbeit
Referent:	Prof. Dr. phil. Stephan Barth, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter, Sozialtherapeutischer Suchtberater, Dekan Sozialwesen, Münster
Ort:	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0
Kursgebühr:	240,00 Euro Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Anmeldeschluss:	10.4.2026
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Team Resilienz als Führungskraft Fördern

Termin:	15.6.2026 – 30.6.2026 Vierteilige Veranstaltung in zwei Blöcken mit je zwei Terminen 15.6. und 16.6. von jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr 29.6. und 30.6. von jeweils 9:00 bis 13:00 Uhr
Inhalt:	Resiliente Teams arbeiten vertrauensvoll und effizient zusammen. Gerade in Krisen zeigt sich ihre Widerstandsfähigkeit und Leistungsstärke. Team Resilienz ist mehr als die Summe der Resilienz seiner Mitglieder. Sie bezieht sich auch auf die Zusammenarbeit zwischen Menschen. In diesem Seminar lernen Führungskräfte Modelle und Methoden kennen, um die Team Resilienz zu stärken.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">■ Die Resilienz in meinem Team stärken■ Krisen gemeinsam meistern: stabil und zeitlich flexibel zugleich
Themen:	<ul style="list-style-type: none">■ Was ist (Team-)Resilienz und was nicht?■ Ressourcen-Fokus ausbauen■ Gehirn und Nervensystem im Vollstress verstehen und Sofortmaßnahmen zur Selbstregulierung kennenlernen■ Kleine Resilienz Fördernde Gewohnheiten etablieren■ Wie können wir mit Unterschieden (Bedürfnisse, Werte, Antreiber etc.) im Team besser umgehen, so dass erfolgreich zusammengearbeitet werden kann?■ Wie kann ich meine konkreten Führungsaufgaben (Teamkultur, Dienstbesprechungen, Mitarbeitergespräche, Einarbeitung etc.) Resilienz stärkend gestalten?
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten
Referentin:	Nicole Möhle
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	111,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:

18.6.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:

Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:

https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul7587537

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:

BMS Consulting

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich)

 0511 / 106-2872

Fachliches Vorgehen und Vertrauensschutz im Kinderschutz

Termin:

18.6.2026

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen stehen oft vor der Herausforderung, wie sie bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung korrekt vorgehen sollen. Diese Unsicherheit betrifft sowohl das fachliche Vorgehen bei der Einschätzung des Gefährdungsrisikos — einschließlich der Einbeziehung der betroffenen Personen — als auch die datenschutzgerechte Übermittlung von Informationen an das Jugendamt.

Gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII sind Jugendämter verpflichtet, mit den Leistungserbringern Vereinbarungen zu treffen, wie bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung formal zu verfahren ist. Die konkrete Umsetzung dieses formalen Ablaufs liegt jedoch in der Verantwortung des jeweiligen Trägers.

Zusätzlich werden datenschutzrechtliche Vorgaben in verschiedenen Gesetzen geregelt, was die Transparenz reduziert und die Unsicherheiten verstärkt. Häufig entsteht dadurch auch eine Kluft zwischen theoretischem Anspruch und praktischer Umsetzung, wodurch Datenschutzanforderungen im Bereich des Kinderschutzes zu organisatorischen Herausforderungen werden können.

Die Fortbildung setzt genau hier an und bietet eine praxisorientierte Navigationshilfe sowohl für das fachliche Vorgehen im Kinderschutz als auch für datenschutzrechtliche Fragestellungen. Im Verlauf der Fortbildung werden konkrete Fallbeispiele und Szenarien besprochen, um den Teilnehmern die Sicherheit zu geben, in kritischen Situationen kompetent und rechtssicher handeln zu können.

Das erwartet Sie:

- Vermittlung von notwendigem Fachwissen zur Risikoeinschätzung bei vermuteter Kindeswohlgefährdung
- Vorstellung von Best Practices zur Zusammenarbeit mit Jugendämtern unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben
- Klärung datenschutzrechtlicher Fragen im Kontext des Kinderschutzes
- Stärkung der Handlungssicherheit und des Vertrauens der Fachkräfte in ihre eigene Kompetenz

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen & Fachberatungen

Referent:

Prof. Dr. Christof Radewagen, Leiter des Kinderschutz Kompetenzzentrums

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

71,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Förderworkshop – Förderung und Finanzierung im internationalen Jugend- und Fachkräfteaustausch

Termin:	23.6.2026 – 24.6.2026	1. Tag: 11:00 Uhr – 19:00 Uhr 2. Tag: 9:00 Uhr – 15:30 Uhr
Inhalt:	Internationale Begegnungen machen Spaß, sind für unterschiedlichste Konstellationen realisierbar und es gibt mehr Finanzierungsmöglichkeiten, als Sie womöglich denken. Genaueres erfahren Sie in dieser Fortbildung.	
	Nutzen Sie die Chance gemeinsam mit unserem Kooperationspartner Eurodesk zu erarbeiten, wie auch Sie vielleicht schon bald für und mit Ihren jungen Menschen internationale Begegnungen umsetzen können.	
	Inhalte:	Der Förderworkshop bietet eine Einführung in die Fördertheorie und -instrumente sowie in die Förderlandschaft in Deutschland. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Förderprogramme für die internationale Jugendarbeit, z.B. für Jugendbegegnungen, Fachkräfteaustausch etc. Es werden u.a. die EU-Programme Erasmus+ und das Europäische Solidaritätskorps sowie der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) behandelt. Außerdem werden verschiedene im Jugendbereich relevante Stiftungen vorgestellt und eigene Fundraising- und Sponsoring-Strategien erarbeitet.
	Bei Fragen (auch generell zum Thema internationale Jugendarbeit) wenden Sie sich gerne an: katharina.obergoeker@ls.niedersachsen.de	
Zielgruppe:	Haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte in der Jugendarbeit, die bislang keine oder nur geringe Vorkenntnisse in diesem Bereich haben.	
Referentin:	Nicole Möhle	
Ort:	Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstraße 33, 30159 Hannover, 0511 / 1241-698	
Kursgebühr:	80,00 Euro Die Kursgebühr versteht sich an beiden Tagen inkl. Tagungsgetränken und einem Mittagessen. Für Übernachtungen steht ein Abrufkontingent im Hanns-Lilje-Haus zur Verfügung. Bitte reservieren Sie direkt dort unter der Angabe des Seminars. Bei Bedarf sind Unterkünfte bitte selbst zu buchen	
Kooperationspartner:	eurodesk	
Verantwortlich:	Katharina Obergoeker Fortsbildungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 89701-339  0511 / 89701-332

2. Halbjahr 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

für die Fortbildungen des zweiten Halbjahres 2026 ab Seite 54 können Sie sich derzeit noch nicht anmelden.

Dies hängt mit der Einführung unserer neuen, kundenfreundlichen Fortbildungssoftware zusammen, die im Frühjahr 2026 eingeführt wird.

Die neue Plattform bietet Ihnen zahlreiche Vorteile: Sie ermöglicht u.a. eine digitale Anmeldung zu den Fortbildungen und eine übersichtliche Darstellung unseres gesamten Angebots.

Die Freischaltung der Fortbildungen des zweiten Halbjahres erfolgt zusammen mit dem Start der neuen Plattform. Aufgrund dieser Umstellung werden die Fortbildungsnummern für das zweite Halbjahr noch nicht veröffentlicht. Hierzu werden wir Sie gesondert informieren, sobald die neue Plattform zur Verfügung steht.

Sie können sich jedoch bereits jetzt über unser vielfältiges Fortbildungangebot informieren. Wir freuen uns darauf, Sie bald wieder bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Niedersächsisches Landesjugendamt

Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden

Termin:	24.6.2026 – 26.6.2026	Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
Inhalt:	Geschlecht und Sexualität sind umkämpfte politische Territorien. Thematisierungen von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Schule, Proteste gegen geschlechtergerechten Sprachgebrauch führen häufig zu emotionsgeladenen Auseinandersetzungen. Was meint trans*? Wofür steht das Sternchen? Warum ist Sprache in der Debatte so wichtig? Was meint LSBTQI*? Die Veranstaltung bietet Basiswissen für Einsteiger*innen, die im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sicherer werden wollen und sich schon immer gefragt haben, wie sie das Thema in ihrer Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen umsetzen wollen.	
In diesem Seminar wollen wir:	<ul style="list-style-type: none">■ Uns über aktuelle gesellschaftliche Debatten zu Geschlecht und Sexualität austauschen■ Relevante Begriffe und Selbstbezeichnungen kennenlernen■ Historische und gesellschaftliche Entwicklungen der LGBTQIA+ Bewegung beleuchten■ Handlungskonzepte für die sensible Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln■ Uns austauschen über Best-Practice-Beispielen und Ressourcen für die sensible Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen	
	Wir arbeiten methodisch vielfältig und gestalten das Seminar abwechslungsreich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.	
	Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit	
Referentin:	Helin Sahin, Master Sozialpsychologie, Jugendbildungsreferentin Bredbeck	
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00	
Kursgebühr:	300,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	0511 / 89701-327 0511 / 89701-332

Das vereinfachte Verfahren nach Paragraph 249 ff. FamFG in der Unterhaltseinziehung gem. Paragraph 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

Termin:

14.7.2026

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:

Immer häufiger sind unterhaltpflichtige Elternteile erst bereit Unterhalt zu zahlen, wenn ein Unterhaltstitel geschaffen wurde. Das vereinfachte Verfahren ermöglicht es, schnell einen vollstreckbaren Titel zu erhalten.

In diesem Seminar wird die Möglichkeit der Titulierung übergeganger Unterhaltsansprüche durch das vereinfachte Verfahren detailliert vermittelt.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Das Verfahren zur Festsetzung des Unterhalts Minderjähriger

- Überblick über das Festsetzungsverfahren nach den Paragraphen 249 ff. FamFG
- Zweckmäßigkeit des Vereinfachten Verfahrens
- Statthaftigkeit und Zulässigkeit des Vereinfachten Verfahrens
- Der Ablauf des Verfahrens im Einzelnen
 - Antragstellung und Anwendung des Formulars
 - Aufgaben des Rechtspflegers
 - Einwendungen des Antragsgegners
 - Möglichkeiten, gegen unzulässige Einwendungen vorzugehen
 - Festsetzung durch Beschluss
- Überleitung in das streitige Verfahren
 - Der Antrag zur Durchführung des streitigen Verfahrens
 - Exkurs: Fiktion im Unterhaltsrecht
- Beschwerde gegen den Unterhaltsfestsetzungsbeschluss
- Abänderung gem. Paragraph 240 FamFG

Zu dem Seminar gehört ein ausführliches Skript.

Hinweis:

Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere der Unterhaltsvorschusskassen.

Referent:

Oliver Endlein, Diplom-Verwaltungswirt

Ort:

Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:

90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortsbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Unterhaltsforderungen in der Insolvenz – Aktuelle Rechtsprechung (insbesondere des BGH) und die neueste Gesetzgebung

Termin:

24.8.2026

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Ein Insolvenzverfahren hat den Zweck, die Gläubiger eines Schuldners gleichmäßig zu befriedigen. Hieraus ergibt sich ein Spannungsverhältnis bei Gläubigern einer Unterhaltsforderung und Gläubigern einer vorsätzlichen unerlaubten Handlung. Diese Gläubiger genießen bei verschiedenen Vollstreckungsmaßnahmen Privilegien gegenüber sonstigen Gläubigern, denen auch in einem Insolvenzverfahren Rechnung getragen wird. Im Seminar werden diese Besonderheiten dargestellt und Vorschläge für sinnvolle Anträge und eine effiziente Vorgehensweise erarbeitet.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ablauf des Insolvenzverfahrens
- Unterschiede zwischen der Regel- und der Verbraucherinsolvenz
- Insolvenzantrag und Antragspflicht, Obliegenheitsverletzungen
- Anmeldung im Insolvenzverfahren
- Neue Insolvenzforderungen
- Erwerbsobliegenheiten
- Bestreiten der Forderungen, Bestreiten des sog. Attributs
- Ausnahmen von der Erteilung der Restschuldbefreiung
- Versagung der Restschuldbefreiung
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung
- Praktische Erfahrungen und Diskussion

Hinweis:

Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unterhaltsvorschussstellen und der Beistandschaften

Referent:

Peter Rothfuss, Stadtrechtsdirektor a.D., Ass.jur.

Ort:

Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:

90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Körperneugier und Sprache: Wie reden wir mit Kindern und Eltern über sexualpädagogische Themen?

Termin:	3.9.2026	Beginn: 08:00 Uhr Ende: 15:30 Uhr
Inhalt:	Die Umsetzung sexualpädagogischer Konzepte stellt Fachkräfte in KiTas vor scheinbar neue Herausforderungen. Ein pädagogischer Grundsatz lautet: „Wenn ein Kind alt genug ist, eine Frage zu stellen, ist es auch alt genug für eine Antwort.“ Aber ist das wirklich so einfach? Welche Sprache wähle ich und was ist sonst noch zu beachten, wenn ich mit Kindern alters- und entwicklungsgerecht ins Gespräch gehe? Zudem stellt sich noch die Frage, wie wir Eltern beim Thema „Sexualpädagogik in der Kita“ ins Boot holen. Ist der Titel schon eine Provokation, weil Menschen alltagssprachlich „Sexualität“ mit „Sex“ gleichsetzen? Welche Möglichkeiten bieten sich an, diesem Dilemma aus dem Weg zu gehen? Und wie kann es gelingen, dass bei all diesen Herausforderung das Ziel der Resilienz-entwicklung im Sinne des Kinderschutzes im Fokus bleibt?	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referent:	Jens Hudemann, Dipl. Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (BAG), Systemischer Therapeut, Okay! Schutzkonzepte UG	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	39,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthias Dillmann (inhaltlich) Fortsbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 106-2872 📞 0511 / 89701-332

Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs

Termin:	7.9.2026 – 8.9.2026	Anreise: 1. Tag bis 10:00 Uhr Ende: 2. Tag ca. 16:30 Uhr		
Inhalt:	Der Aufbaukurs sattelt auf den Inhalten des Grundkurses auf und dient zum einen der Vertiefung des lösungsorientierten Methodeninstrumentariums anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen. Zum anderen werden zusätzliche Inhalte vorgestellt und eingeübt.			
Arbeitsschwerpunkte des zweiten Seminars:				
<ul style="list-style-type: none">■ E.A.R.S.-Modell■ Arbeit mit Komplimenten■ Wertschätzung■ Ressourcenaktivierung■ Zirkuläre Fragen■ Reframing■ Arbeit mit Mehrpersonensystemen■ Arbeit in unfreiwilligen Kontexten				
Zielgruppe:	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger			
Referent:	Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)			
Ort:	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0			
Kursgebühr:	280,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.			
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich)	📞 0511/ 89701-374		
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511/ 89701-332		

Partizipative Führung

Termin:	7.9.2026 – 8.9.2026	Beginn: jeweils: 9:00 Uhr
		Ende: jeweils: 17:00 Uhr
Inhalt:	Zweiteilige Online-Fortbildung	
		Der partizipative Führungsstil beschreibt ein Führungsverhalten, das wesentlich darauf beruht, die Teammitglieder in Entscheidungsprozesse einzubringen. Die Führungskraft kann hierdurch ein breites Spektrum an Fach- und Erfahrungswissen der einzelnen Mitarbeitenden in die Entscheidungsfindung einfließen lassen. Die Herausforderung hierbei ist, dass dies einen hohen fachlichen Kompetenzgrad der einzelnen (oft jungen) Teammitglieder erfordert und ebenso einen Blick für die Organisationsziele. Das Seminar gibt einen Überblick über die Führungsaufgaben im Rahmen einer gut gestalteten partizipativen Führung und ermöglicht das Einüben praxisnaher Methoden für den Arbeitsalltag.
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten	
Referentin:	Nicole Möhle	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	111,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	📞 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe I

Termin:	8.9.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 15.9.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Fachgruppe stattfinden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote	
Referentin:	Ute Konstantin	
Ort:	N.N.	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 89701-349  0511 / 89701-332

Basiswissen Traumapädagogik

Termin:	8.9.2026 – 10.9.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie der Bindungs-, Resilienz- und Hirnforschung vermittelt Ihnen diese Fortbildung einen ersten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Hirnentwicklung und Beziehungsgestaltung.	
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">■ Einführung in die Psychotraumatologie■ Traumadefinitionen und Typologie von Traumatisierungen■ Folgen psychischer Traumatisierung■ Auswirkungen sequentieller Traumatisierung auf die kognitive, körperliche und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen■ Trauma und Hirnentwicklung■ Auswirkungen von Beziehungstraumata und Bindungsstörungen im beratenden und pädagogischen Kontext■ Beobachtendes Reflektieren statt reflexartiges Agieren■ Zum Verständnis fehlangepassten Verhaltens■ Bindungsstile■ Auswirkungen innerfamiliärer Gewalt und Vernachlässigung auf die Bindungsentwicklung■ Transgenerationale Weitergabe■ Basale Selbstfürsorge	
	Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten. Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstraße 30 – 32, 30161 Hannover Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden nicht übernommen): <ul style="list-style-type: none">■ Hotel Haus Martens■ Prizeotel	
Zielgruppe:	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
Referentin:	Anna Fröhlich	
Ort:	PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodtstraße 12 A, 30163 Hannover	
Kursgebühr:	340,00 Euro Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.	
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-374
	Fortbildungstelefon	📞 0511 / 89701-332

Auf dem Weg zur Inklusion: Unterstützte Kommunikation

Termin:	15.9.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Unterstützte Kommunikation (UK) ist der Oberbegriff für alle therapeutischen und pädagogischen Maßnahmen, die dazu dienen die kommunikativen Möglichkeiten von Personen, die nicht oder nur wenig über verbale Sprache verfügen, zu erweitern. Dabei werden im Fachgebiet der UK verschiedene Methoden und Medien genutzt: von körpereigenen über nicht-elektronische bis hin zu elektronischen Mitteln. Ziel ist dabei, eine frühe Verwendung alternativer Ausdrucksmittel und damit frühe Intervention und Kommunikation. Die Veranstaltung führt die Teilnehmenden in die UK ein und vermittelt die Grundlagen des Fachgebietes.	
	Inhalte sind: <ul style="list-style-type: none">■ Grundbegriffe und -prinzipien der UK■ Grundhaltungen pädagogisch-therapeutischen Handelns, Menschenbild■ Aufgaben und Zielsetzung von UK■ Kommunikationsformen■ Kommunikationsförderung und Partnerstrategien Dabei ist neben den theoretischen Aspekten die Selbsterfahrung und das Ausprobieren der einzelnen Medien und Methoden ein grundlegender Bestandteil der Veranstaltung.	
Zielgruppe	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe	
Referentin:	Barbara Klaus-Karwisch, Dipl.-Sozialpädagogin, UK-Coach, Fachreferentin für UK	
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	

Partizipation der Eltern – Die Beteiligung der Eltern bei der Beteiligung der Kinder

Termin:	16.9.2026	Beginn: 9:30 Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Kitas haben neben der Verpflichtung, die Kinder an allen sie dort betreffenden Entscheidungen zu beteiligen, auch den Auftrag die Eltern in einer Kita an Erziehung, Bildung und Betreuung zu beteiligen. Doch wie weit soll diese Beteiligung gehen, insbesondere wenn Eltern etwas Anderes wollen als ihr Kind oder was die pädagogischen Fachkräfte in einer Kita konzeptionell vertreten? Partizipation von Sorgeberechtigten fragt etwa: Wer entscheidet</p> <ul style="list-style-type: none">■ Bei fehlendem Einvernehmen über wesentliche kindliche Angelegenheiten?■ Über das Anziehen der Jacke?■ Über die gewollte Ernährung?■ Über die Anwendung der Kinderrechte aus einer Kita-Verfassung? <p>Was wiegt schwerer, Eltern- oder Kinderrecht? Der niedersächsische Orientierungsplan spricht von gewollten Partnerschaften zwischen Fachkräften und Eltern.</p> <p>Um die Partizipationsrechte von Eltern in einer Kita zu klären, ist es ratsam, sich der unterschiedlichen Rollen in Kitas bewusst zu sein und das damit auch Fragen der Machtverteilung verbunden sind.</p> <p>Gesetzliche Grundlagen können zu Spannungen führen, wenn sich Rechte und Wünsche von Eltern und Kindern gegenüberstehen. Hier laufen Fachkräfte Gefahr, einseitig zu agieren (meistens zugunsten der mächtigeren Eltern). Klarheit kann ein im Vorfeld festgelegter Rechtekatalog schaffen, der transparent festlegt, welche Rechte die Sorgeberechtigten haben und welche nicht. Diese gehören zur Konzeption der Einrichtung und Konzeptionsarbeit ist Aufgabe der in der Kita beschäftigten Fachkräfte, im Rahmen ihrer fachlich und gesetzlich standardisierten Rahmen.</p> <p>Wir klären, wie Elternrechte in einer Kita festgelegt, wie Sorgeberechtigte in der Kita beteiligt werden können, wie weit die Beteiligung gehen kann und wie diese methodisch umzusetzen ist.</p>	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	36,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 106-2872 ☎ 0511 / 89701-332

Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten

Termin:

21.9.2026

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 15:00 Uhr

Inhalt:

In diesem Workshop werden wir uns gemeinsam mit praxisorientierten Ansätzen und bewährten Strategien für ein konstruktives Konflikt- und Aggressionsmanagement in pädagogischen Einrichtungen befassen.

Inhalte des Workshops:

- Konfliktprävention: Ursachen von Konflikten verstehen und vorbeugende Maßnahmen ergreifen
- Deeskalationstechniken: Wie Sie Konflikte frühzeitig erkennen und professionell entschärfen können
- Kommunikationstraining: Gewaltfreie und lösungsorientierte Kommunikation in Konfliktsituationen
- Selbstreflexion und Stressmanagement: Umgang mit eigenen Emotionen und Stress in herausfordernden Situationen
- Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen: Konstruktive Gesprächsführung und Teamarbeit zur Konfliktbewältigung

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

36,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

„Bitte hört, was ich nicht sage“, Junge Menschen in suizidalen Krisen verstehen und hilfreich handeln

Termin: 22.9.2026 – 23.9.2026 22.9.2026: 10:00 – 18:00 Uhr
23.9.2026: 9:00 – 16:00 Uhr

Inhalt: Adoleszenz und Pubertät sind krisenhafte Lebensphasen, die nicht selten mit Suizidalität einhergehen. Daher gehören Jugendliche und junge Erwachsene zu einer Risikogruppe und sind als besonders Gefährdet einzuschätzen. Sie unternehmen im Vergleich zu anderen Altersgruppen die meisten Suizidversuche und der Suizid ist bei jungen Menschen die zweithäufigste Todesursache. Nicht eingerechnet sind dabei die Todesfälle durch Drogen und Verkehrsunfälle, von denen ein unbekannter Teil ein Suizid gewesen sein könnte. Während die Zahl der vollendeten Suizide bei Jungen/jungen Männern höher ist, so ist bei Mädchen/jungen Frauen eine größere Anzahl an Suizidversuchen zu verzeichnen.

Menschen, die an ihrem Leben zweifeln, wollen in der Regel so nicht weiterleben. Eine Alternative zu der als ausweglos erlebten Situation scheint aber nicht in Sicht.

Auch im professionellen Netzwerk verunsichert das Thema Suizidalität, löst im Umfeld meist Angst, Hilflosigkeit, Überforderung und auch Wut aus.

Neben fachlichen Inputs und der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema möchten wir mit Ihnen, anhand von Fallbeispielen aus Ihrer Arbeit, gemeinsam Handlungssicherheiten im Umgang mit suizidalen jungen Menschen entwickeln und stärken.

Die anonymisierten Fallbeispiele sollten idealerweise 14 Tage vor Seminarbeginn eingereicht werden.

Themenschwerpunkte:

- Selbstreflexion
 - Signale
 - Woran erkenne ich eine Suizidgefährdung?
 - Ursachen, Auslöser und Motive von Suizidalität
 - Was führt zu einer suizidalen Entwicklung?
 - Kontakt und Interventionen mit suizidalen jungen Menschen
 - Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe
 - Interventions-Tools
 - Persönliche Handlungsspielräume
 - Institutionelle Rahmenbedingungen
 - Rechtliche Grundlagen

Zielgruppe: Fachkräfte der Jugendsozialarbeit

Referentinnen: Nina Minnich, Sozialpsychiatrische Dienst für Kinder, Jugendliche und deren Familien Hannover
Melanie Deubel, Netzwerk Suizidprävention Hannover

Ort: Heimvolkshochschule Springe, Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 9404-0

Kursgebühr: 240,00 Euro

Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

Verantwortlich:

Ute Konstantin (inhaltlich) 0511 / 89701-349
Fortbildungstelefon (Verwaltung) 0511 / 89701-332

Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken

Termin:	28.9.2026 – 30.9.2026	Beginn: 1. Tag: 10:30 Uhr Ende: 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
Inhalt:	Brüche und (temporäre) schwierige Lebenslagen sind längst Teil der Lebensbiografien der meisten Menschen. Standardisierte Wege und nahtlose Anschlüsse werden zur Seltenheit. So weicht eine lebenslange Vollzeitbeschäftigung immer öfter flexibleren und oft prekären Arbeitsformen. Soziale Ungleichheiten bedingen Zugänge zum Arbeitsmarkt, während sich die Überzeugung hält „Jede*r kann es schaffen“. Für Jugendliche bedeutet dies ein Aufwachsen im Spannungsfeld zwischen Unsicherheit, Druck, Wünschen und Träumen.	
	In der Arbeit mit (benachteiligten) Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf ist eine wichtige Herausforderung, diese zu einem selbstbewussten Umgang mit jenen veränderten Gegebenheiten zu ermutigen, die mit dem Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft einhergehen. Dies bedeutet, nicht nur auf eine Ausbildungs-/Arbeitsstelle hin zu arbeiten, sondern insbesondere die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken, Brüche und Unsicherheiten als Normalität und Herausforderung anzunehmen. So kann dem hohen Druck, die „richtige“ Lebensentscheidung zu treffen, entgegengewirkt und eine aktive Lebensgestaltung ermöglicht werden.	
	In dem Seminar wollen wir:	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einen Blick auf den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft und die Übergangssysteme werfen, ■ Uns darüber austauschen, was in diesem Zusammenhang „Erwachsen werden“ bedeutet, ■ Ihnen ein Konzept und Methoden für „Berufs- und Lebenswegplanung“-Bildung vorstellen, welches sowohl Persönlichkeitsstärkung als auch politische Bildung mit einschließt. 	
	Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe	
Referentinnen:	Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck Fatemeh Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin	
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00	
Kursgebühr:	365,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Kooperationspartner:	Bildungsstätte Bredbeck, Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz	
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich)	☎ 0511 / 89701-327
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	
	☎ 0511 / 89701-332	

Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!

Termin:	29.9.2026 1. Teil: 29.9.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr 2. Teil: 6.10.2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr
Inhalt:	Zweiteilige Online-Fortbildung Pädagogische Kräfte in Kitas haben nicht nur hohe pädagogische, organisatorische und teils pflegerische Aufgaben rund um die Kinder zu meistern, sondern haben dahinter auch Eltern stehen, die mit unterschiedlichsten Wertekonstrukten ausgestattet sind und diese Anforderungen an die pädagogischen Kräfte herantragen. Somit kann es auch vorkommen, dass es Wert- und Wertekonflikte gibt, insbesondere wenn rechtsextreme Positionen, Verschwörungserzählungen oder andere antidemokratische Haltungen vertreten werden. Diese Fortbildung gibt Handlungsmöglichkeiten, wie mit diesen Situationen umzugehen ist, sei es, mit den Eltern, aber auch mit Kindern, die ggf. Einstellungsmuster schon übernommen haben.
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen
Referent:	Sebastian Ramnitz, Erzieher, Supervisor und Mediator
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	43,00 Euro
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

ASA-Fachgruppe II

Termin:	29.9.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 29.9.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Arbeitsgruppe statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.	
Zielgruppe:	Fachkräfte aus den ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende	
Referentin:	Ute Konstantin	
Ort:	N.N.	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich)	📞 0511 / 89701-349

Die Grundlagen des Kindesunterhalt für Neueinsteiger – Kompakt

Termin:

30.9.2026

Beginn: 8:30 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Inhalt:

Das Unterhaltsrecht steht mit einer umfassenden, sich wandelnden Rechtsprechung, Neueinsteiger/innen, vor großen Herausforderungen. Umfassende Kenntnisse anderer Rechtsgebiete sind erforderlich, die nicht Teil der absolvierten Verwaltungsausbildung waren.

In dem Seminar wird den „Neueinsteigern“ nach ihren ersten Erfahrungen kompakt das Grundgerüst des (Kindes-)Unterhalts vermittelt, wichtige Begrifflichkeiten erläutert, Berechnungen vorgenommen und auch immer wieder auf Praxisbeispiele zurückgegriffen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundverhältnisse, Bedarf, Bedürftigkeit
- Leistungsfähigkeit: Einkommen, Abzüge, Selbstbehalt, Rangfolgen
- Düsseldorfer Tabelle, Leitlinien und Einstufung,
- Mangelfall
- Mithaftung
- Erläuterung weiterer Begrifflichkeiten wie z.B. Obliegenheit, Fiktion

Benötigte Arbeitsmaterialien: BGB, OLG-Leitlinien und Taschenrechner.

Hinweis:

Die Fortbildung wird von dem Referenten im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie eine stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter, insbesondere für Beistandschaften, Unterhaltsvorschusskassen, aber auch Jobcenter

Referent:

Rolf Sievertsen, Kreis Nordfriesland

Ort:

Online-Veranstaltung über Zoom

Kursgebühr:

90,00 Euro

Verantwortlich:

Sabine Weiß (inhaltlich) 0511 / 89701-316
Fortbildungstelefon (Verwaltung) 0511 / 89701-332

„Das haben wir doch noch nie so gemacht“ – Umgang mit Widerständen im Team

Termin:	1.10.2026	Beginn: 9:30 Uhr Ende: 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Die Ausrichtung pädagogischer Handlungen in Kitas an Bedarfen, Bedürfnissen und Interessen der Kinder ist kein neuer „Trend“ in der Pädagogik, und doch scheint pädagogischen Fachkräften ein so ausgerichtetes Handeln manchmal schwer zu fallen. So kommt es unter Fachkräften immer wieder zu Diskussionen, was Kinder lernen oder tun müssen, was sie wirklich brauchen und unbedingt erfahren müssen – kurz, wie man auf Kinder erzieherisch einwirken sollte, um ein „gutes“ Aufwachsen zu gewährleisten. Neues in alltägliche Abläufe von Kitas zu implementieren, fällt den dort beschäftigten Kräften nicht immer leicht, denn es bedeutet Routinen zu verändern, Strukturen zu verschieben und mitunter der gesamten Arbeitsweise einen Paradigmenwechsel zu unterziehen. Neues zu entwickeln und umzusetzen beinhaltet einen Schritt ins Ungewisse, von dem nicht ganz klar ist, ob und wie er funktioniert. Fachkräfte, die in der Kita Veränderungsprozesse durchführen, gehen damit unterschiedlich um, sie sind aber notwendig, da Kitas einer ständigen Dynamik unterliegt. Ziel der Prozesse sollte es sein, aus fixen Routinen auszubrechen, damit der Veränderungsprozess überhaupt produktiv werden kann. Das bedeutet auch, die eigenen Selbst- und Fremdkonzepte zu prüfen.</p> <p>Solche Prozesse in Kitas setzen voraus, dass sich die dort tätigen Fachkräfte reflexiv mit der bestehenden Praxis und Handlungsweise auseinandersetzen und sie im Abgleich mit fachlichen Empfehlungen und Argumentationen auf Stimmigkeit und daraus ableitend auf Veränderungs- und Optimierungspotenziale hin prüfen. Die Fortbildung soll Leitungskräften helfen, ihre pädagogischen Teams adäquat in pädagogischen Veränderungsprozessen zu begleiten und mit Teamwiderständen umzugehen.</p>	
Zielgruppe:	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten	
Referent:	Daniel Frömbgen, Kindheitswissenschaftler M.A., Multiplikator für Partizipation	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	36,00 Euro	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

Umgang mit Konflikten

Termin:	1.10.2026 – 2.10.2026 Beginn: 1. Tag: 10:00 Uhr Ende: 2. Tag: 16:00 Uhr
Inhalt:	<p>Die Menschen, mit denen ich arbeite, sind unzufrieden und „schlecht drauf“? Sie sind aggressiv, „pöbeln“ und gehen mich verbal an? Ein sachliches Gespräch können sie nicht führen? Vielleicht werden sie sogar handgreiflich?</p> <p>Was soll ich tun? Wie kann ich die Situation beruhigen und „in den Griff“ bekommen? Was darf ich tun, was sollte ich lieber nicht tun?</p> <p>In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über die Dynamik, Entstehung und Eskalation von Konflikten. Es wird Ihnen „Handwerkszeug“ präsentiert, solche Situationen gut zu entspannen und zu lösen und Zeit geben, dies in der Kleingruppe und Rollenspiel zu üben.</p> <p>Daneben erlernen Sie die rechtlichen Grundlagen Ihrer Handlungsmöglichkeiten in der Krise. Was ist erlaubt, welche Grenzen müssen Sie beachten?</p> <p>Für detaillierte Informationen zur Unterkunft sowie bei Unverträglichkeiten oder besonderen Essenswünschen wenden Sie sich bitte direkt an die Bildungsstätte.</p>
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Arbeit
Referentin:	Steffi Kramer, Freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin, Diplom Pädagogin
Ort:	Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e.V., Potshauser Straße 20, 26842 Ostrhauderfehn
Kursgebühr:	265,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Verantwortlich:	Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Gelassen durch den Kita-Alltag – Stressmanagement leicht gemacht

Termin:	5.10.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
Inhalt:	<p>Fachkräftemangel, steigende Anforderungen an die pädagogische Arbeit, Lärm – die Belastungsfaktoren im Alltag einer Kindertageseinrichtung sind vielfältig. Gleichzeitig erfahren pädagogische Kräfte, dass ihr tägliches Engagement teils nur wenig anerkannt wird. Unzufriedenheit, Überforderung und Überlastung können die Folge sein.</p> <p>In diesem Online-Workshop werden Wege aufgezeigt, um stressige Situationen besser bewältigen zu können und mehr innere Ruhe zu finden. Gemeinsam schauen wir uns an, was Stress eigentlich ist, wie er sich bei uns zeigt und was wir aktiv dagegen tun können. Mit einfachen Methoden und kleinen Alltagsstrategien werden praktische Werkzeuge vermittelt, die die Work-Life-Balance stärken und zur Vorbeugung von Erschöpfung beitragen.</p>	
Das erwartet Sie:	<ul style="list-style-type: none">■ Was ist Stress? – Verstehen, wie Stress entsteht und wirkt■ Persönliche Stressanalyse – Energie-Check-In zur individuellen Belastungserfassung■ Praktische Stressbewältigungsmethoden – Kennenlernen und Ausprobieren effektiver Techniken■ Individuelles Antistressprogramm – Entwicklung nachhaltiger Strategien für den (Kita-)Alltag■ Burnout-Prävention – Warnsignale erkennen und frühzeitig gegensteuern	
Zielgruppe:	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
Referentin:	Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2872
	Fortbildungstelefon (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

Fortbildung Kinderschutz – Thema ausstehend

Termin:	5.10.2026 – 6.10.2026
Inhalt:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Referent:	N. N., Wissenschaftliches Institut
Ort:	Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V., Kurt-Schumacher-Straße 5, 31832 Springe, 05041 / 9404-0
Kursgebühr:	Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich)  0511 / 89701-356

Democracy! Mach mit! Partizipation und Aktivierung junger Menschen

Termin:	5.10.2026 – 7.10.2026 Das Veranstaltungsdatum ist derzeit noch nicht festgelegt. Sobald das genaue Datum feststeht, wird es hier veröffentlicht.
Inhalt:	Wie kann man Demokratie greifbar machen? Wie Jugendliche an Demokratie heranführen? Hier sind erfolgreiche Beteiligungsformate ein zentrales Mittel, in denen Jugendliche Grundprinzipien der Partizipation erfahren und erleben können. Eigene Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Mitgestaltung vermitteln den Wert von Demokratie auf eine lebensnahe und nachhaltige Weise. In der Fortbildung werden Grundlagen, Vorgehensweisen und Tools vermittelt, um in der Praxis das Recht der Jugendlichen auf Partizipation umzusetzen. Auch wird thematisiert, wieso Formate der politischen Bildung ohne Beteiligung, Haltung und Stellung zu beziehen ihren Zweck nicht erfüllen und deshalb nicht „neutral“ sein können – und es auch nicht sein sollten. Insbesondere wird auch ein Augenmerk auf einen diskriminierungskritischen – an den Lebensrealitäten der Jugendlichen orientierten Ansatz von Partizipation gelegt. Suna J. Voss arbeitet als Referentin für politische Bildung im Internationalen Bildungszentrum dock europe e.V. in Hamburg. Ein Fokus ihrer Arbeit liegt auf partizipativen Formaten für junge Menschen sowie auf diskriminierungskritischen Perspektiven. Sie beschäftigt sich damit, wie Räume gestalten können, die offen bleiben, und die Teilhabe und Aushandlungsprozesse fördern. Als pädagogische Leitung der Kinderstadt begleitet sie eines der größten demokratiepädagogischen Projekte Hamburgs.
Vorläufiger Tagesplan:	1. Tag Beginn 10:30 Uhr 2. Tag ganztägig 3. Tag Ende 13:30 Uhr (nach dem Mittagessen)
	Diese dreitägige Fortbildung findet in Kooperation mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Bildungsstätte Bredbeck statt.
	Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: katharina.obergoecker@ls.niedersachsen.de
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendarbeit und der politischen Bildung
Referentin:	Suna J. Voss, Pädagogische Leitung, dock europe e.V.
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck/Niedersachsen, 04791 / 961837-00
Kursgebühr:	325,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Kooperationspartner:	Landeszentrale für politische Bildung
Verantwortlich:	Katharina Obergöker ☎ 051189701-339 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

ASA-Fachgruppe III

Termin:	6.10.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 6.10.2026 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos. Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote	
Referentin:	Ute Konstantin	
Ort:	N.N.	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	📞 0511 / 89701-349 📞 0511 / 89701-332

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:	6.10.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr
Inhalt:	Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.	
Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung: https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul406177395		
Zielgruppe:	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
Referent:	BMS Consulting	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	📞 0511 / 106-2872

Let's keep talking! Vertiefende Einblicke in die Sexuelle Bildung mit Jugendlichen

Termin:	7.10.2026 – 9.10.2026 Beginn: 10.30 Uhr Ende: 13.30 Uhr
Inhalt:	Sexuelle Bildung hat das Ziel, Jugendliche in ihren Rechten nach körperlicher Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie nach einer gesunden sexuellen Entwicklung zu stärken. Sie ist damit notwendiger Bestandteil von Gewaltschutzkonzepten und in der konkreten Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Und sie ist ein Menschenrecht, bei dessen Durchsetzung wir als Fachkräfte manchmal auf Hürden stoßen.
	Mit folgenden Fragen werden wir uns auseinandersetzen: <ul style="list-style-type: none">■ Wie gelingt es, mit Jugendlichen zu Themen der sexuellen Bildung ins Gespräch zu kommen und zu beraten?■ Wie können Fragen von Jugendlichen altersgerecht und professionell beantwortet werden? Was ist bei der Ansprache von Eltern zu beachten?■ Und was macht das aktuelle politische Klima mit unserer Sprachfähigkeit im Kontext sexuelle Bildung?
	Das Seminar bietet: <ul style="list-style-type: none">■ Eine Vertiefung des Wissens/der Methoden im Bereich sexuelle Bildung aus Basis bestehender Praxiserfahrungen■ Praktisches Erproben von Gesprächen mit Jugendlichen im Bereich Körper- und Sexualaufklärung■ Ausreichend Raum für Praxisaustausch zu aktuell relevanten Themen, bspw. sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/LGBTIQ*, Geschlechterrollen, Konsens, Medien – je nach Interesse■ Raum für die vertiefende Reflexion eigener Werte sowie der eigenen Haltung■ Gegenseitige Stärkung für den Umgang mit Widerständen im Themenbereich (im Kontakt mit Eltern, innerhalb der Institution, auf gesellschaftlicher Ebene)
	Eine geschlechterreflektierte, queer- und diskriminierungssensible Perspektive liegt dem Arbeiten zugrunde.
Referentin:	Anouk Stern
Ort:	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00
Kursgebühr:	340,00 Euro Die o.g. Kosten verstehen sich inkl. Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
Verantwortlich:	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

Traumasensible Gewaltprävention

Termin:	27.10.2026 – 28.10.2026 Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	<p>Der Anteil traumatisierter Menschen hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Das stellt alle pädagogischen Arbeitsfelder und Bildungseinrichtungen vor zusätzliche Herausforderungen. Die fach- und berufsübergreifende Fortbildung wendet sich an Mitarbeitende, die mit herausforderndem Verhalten in Jugendhilfeeinrichtungen konfrontiert werden.</p> <p>Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie vermitteln wir einen fundierten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren Auswirkungen auf das Verhalten der Kinder und Jugendlichen.</p> <p>Die Fähigkeit, einen sicheren äußeren Rahmen zur Verfügung zu stellen und sichere, passgenaue Beziehungsangebote machen zu können, gehört zu den zentralen Voraussetzungen der Deeskalation in der Jugendhilfe.</p>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">■ Traumatypen■ Traumafolgestörungen■ Verschiedene Realitäten■ Was ist Gewalt■ Die menschlichen Grundbedürfnisse■ Kommunikation■ Eskalationsstufen■ Harvard-Konzept■ Neuroplastizität und Stress■ Emotionen■ Frühwarnsignale■ Verbale Deeskalation■ Nachbearbeitung von Krisen■ Wahrnehmung von Regelverletzungen
	<p>Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten. Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstraße 30 – 32, 30161 Hannover Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden NICHT übernommen):</p> <ul style="list-style-type: none">■ Hotel Haus Martens■ Prizeotel
Zielgruppe:	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe
Referent:	Maik Grünwald
Ort:	PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodtstraße 12 A, 30163 Hannover
Kursgebühr:	340,00 Euro Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich)  0511 / 89701-374 Fortsbildungstelefon  0511 / 89701-332

Arbeitstagung der Beratungsstellen im Bereich „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“

Termin:	28.10.2026
Inhalt:	Arbeitstagung Beratungsstellen: Themen werden noch bekannt gegeben.
Zielgruppe:	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte aus Einrichtungen und Beratungsstellen der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendämter
	Bei Bedarf sind Unterkünfte bitte selbst zu buchen
Referent:	N. N.
Ort:	Seminarzentrum Hannover, Hildesheimer Straße 265, 30519 Hannover, Tel.: 0511 / 8441418
Verantwortlich:	Heike Gottschalk (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-356 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Ressourcenorientierte Biografiearbeit

Termin:	2.11.2026 – 3.11.2026	1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr 2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr
Inhalt:	<p>Je nach Blickwinkel erscheint die eigene Lebensgeschichte als Ursprung vieler Schwierigkeiten oder als Quelle der eigenen Kraft. Der Blick auf vorhandene, aber bislang unbeachtete Ressourcen kann Hoffnung und Mut zu Veränderungsschritten hervorrufen. In dem Seminar werden Grundlagen für eine ressourcenorientierte Arbeit mit Lebensgeschichten vermittelt. Schrittweise soll eine Antwort auf die Frage entfaltet werden: „Wie kann eine Person dazu angeregt werden, bei der Beschäftigung mit der eigenen Biografie ihre Ressourcen zu entdecken und zu aktivieren?“</p> <p>Es werden Ideen und Methoden angeboten, biografiebezogene Beratungsgespräche so mitzustalten, dass die Gesprächspartner ihre Fähigkeiten entfalten. Den Teilnehmenden wird dabei die Gelegenheit gegeben, eine konsequente Ressourcenperspektive zu erproben. Hintergrund ist die Erfahrung, dass die Haltung der Berater:in eine Ressourcenaktivierung bei ihrem Gegenüber maßgeblich fördert.</p>	
Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">■ Einführung in die Idee „Die Vergangenheit ist eine Erfindung“■ Merkmale einer ressourcenorientierten Biografiearbeit■ Entwickeln einer Ressourcenhaltung■ Arbeit mit dem Familienbrett■ Arbeit mit verschiedenen Zeitlinien■ Die Landkarte meiner Lieblingsorte	
Zielgruppe:	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
Referent:	Uwe Michalak, Dipl.-Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)	
Ort:	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0	
Kursgebühr:	280,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	 0511/89701-374  0511/89701-332

(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen? Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

Termin:

3.11.2026

Teil 1: 3.11.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Teil 2: 7.12.2026 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Inhalt:

Zweitägiges Online-Seminar

Kinder, die nicht ausreichend gelingend kommunizieren können und/oder Besonderheiten in ihrer Entwicklung, Kognition und Wahrnehmung haben, zeigen häufig Verhaltensweisen, die für uns ein Problem darstellen: Sie schreien, schlagen sich oder andere, zerstören Dinge, verweigern sich usw..

Das Verhalten ist für uns meist sehr belastend und wir sind auf der Suche nach möglichst schnellen Lösungen. Bevor es jedoch um Lösungsideen gehen kann, geht es im Rahmen dieser Veranstaltung darum, dass wir etwas verstehen:

- Welche Ursachen erklären uns die Entwicklung von herausfordernden Verhaltensweisen?
- Was sind Auslöser und wie können wir diese erkennen?
- Welche Funktionen hat das Verhalten?
- Methodenkoffer – Umgang mit Krisen
- Methodenkoffer – langfristige Lösungsideen

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referent:

Claudio Castaneda, Sozialpädagoge, Lebenshilfe Köln e.V.

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

27,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

kita.web-Basissschulung

Termin:

4.11.2026

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:

Diese Schulung bietet einen grundlegenden Überblick über die Struktur und Funktionen von kita.web und richtet sich an alle, die neu mit dem System arbeiten oder ihr Basiswissen auffrischen möchten. Gezeigt wird, wie Sie sich im System sicher zurechtfinden, Stammdaten aktuell halten, die To-Do-Liste effektiv nutzen und erste Schritte im Gruppen- und Personalmodul (inkl. Anlage der erfahrenen Assistenzkraft) umsetzen. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Antragsprozesse, u.a. Betriebserlaubnis, Einzelintegration, 5. Kind mit Behinderung, Finanzhilfe, Besondere Finanzhilfe gemäß Paragraf 30 NKiTaG, Unverzügliche Personalmeldung (UPM), Personalausnahme. Ziel der Schulung ist es, Ihnen eine praxisnahe Orientierung zu geben, wie Sie kita.web als Unterstützendes Werkzeug nutzen können, um Ihre Aufgaben rund um Antragstellung, Fristen und Datenpflege effizient und verlässlich zu bewältigen.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:

https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdffcc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Basissschulung281435356

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:

BMS Consulting

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich)

📞 0511 / 106-2872

Täter:innenstrategien – Hintergründe und Umgangsweisen bei sexuell übergriffigem Verhalten und sexualisierter Gewalt

Termin:	4.11.2026	
Inhalt:	<p>Bei Täter:innenstrategien handelt es sich um Manipulations- und Grooming-Strategien, mit denen die gewaltausübende Person ihre Gewalthandlungen vorbereiten und vor sich und anderen rechtfertigt, bagatellisiert oder auch verleugnet. Wie kann ich Strategien erkennen? Welche Bedeutung haben sie bei grenzverletzendem Verhalten oder sexualisierten Übergriffen durch junge Menschen und (wie) können wir damit umgehen?</p> <p>In dieser Fortbildung wollen wir uns dem Thema der sexualisierten Gewalt sowohl aus der Perspektive betroffener Kinder und Jugendlicher als auch der der Täter:innen annähern.</p> <p>In diesem Zusammenhang werden wir uns mit Präventions- und Interventionsstrategien gegen und bei sexualisierter Gewalt näher auseinandersetzen. Dabei wird es auch um die (psychosozialen) Hintergründe dieses sexualisierten Gewaltverhaltens und um die Fragen nach dem Umgang mit grenzverletzenden und sexuell übergriffigen jungen Menschen gehen.</p>	
Folgende Themen wollen wir näher betrachten:	<ul style="list-style-type: none">■ Tat – TäterInnen – sexualisierte Gewalt■ Prävalenzen sexualisierter Gewalt■ Was sind und welche Bedeutung haben TäterInnenstrategien?■ Wie kommt es zu sexualisierter Gewalt (Tatverlauf)?■ Psychosoziale Hintergründe bei sexuellen Gewalthandlungen■ Folgen und Umgangsweisen bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt	
Zielgruppe:	Fachkräfte öffentlicher und freier TrägerInnen der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte	
Referent:	Marco Roock, Sozialtherapeutische Täterarbeit mit jugendlichen Sexualstraftätern, Männerbüro Hannover e.V.	
Ort:	FZH Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, 30165 Hannover, 0511 / 168-40609	
Kursgebühr:	130,00 Euro In der Tagungsgebühr sind Tagungsgetränke und ein Mittagsimbiss enthalten.	
Verantwortlich:	Gabriela Giesche Fortschreibungstelefon (Verwaltung)	 0511 / 89701-304  0511 / 89701-332

(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?

Termin:

10.11.2026
1. Teil 10.11.2026: 8:30 bis 14:30 Uhr
2. Teil 24.11.2026: 8:30 bis 14:30 Uhr

Inhalt:

Krieg und Flucht traumatisieren. Sie teilen das Leben in ein Vorher und ein Nachher, und nichts ist wie es einmal war. Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrung befinden sich in einer akuten Stressreaktion. Die zur Verfügung stehenden Bewältigungsstrategien sind überfordert und Erlebtes kann nicht verarbeitet und eingeordnet werden. Es bleibt stecken, friert ein.

Trauma verändert Gehirn und Leben nachhaltig. Kinder aus Familien mit Kriegs- und Fluchterfahrung sind im pädagogischen Alltag angewiesen auf traumasensible Zugänge und Fachkräfte, die Traumadynamik verstehen.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Psychotraumatologie (Was ist ein (Akut)Trauma? Was passiert im Gehirn? Was sind die Folgen?) und in die Grundannahmen der Traumapädagogik (Was hilft? Was stabilisiert?). Trauma hat eine ansteckende Wirkung und das Risiko einer Sekundärtraumatisierung ist hoch. Neben fachlichen Inhalten, Praxisbeispielen und Raum für Austausch liegt der Fokus daher auf Ressourcenstärkung und Selbstfürsorge der begleitenden Fachkräfte.

Das Seminarangebot wird ergänzt durch ein ausformuliertes Handout und eine traumapädagogische Methodensammlung.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

Referentin:

Mirjam Sarrazin, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP)

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

35,00 Euro

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872
Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Termin:	10.11.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
Inhalt:	Sowohl das SGB VIII als auch das SGB IX legen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen fest. Diese ist nicht nur in allen Verfahrensschritten der Hilfeplanung, im Rahmen des Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahrens sondern auch in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu gewährleisten. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den inklusiven Einrichtungen der Jugendhilfe. Inhaltlich geht es um rechtliche und fachliche Grundlagen der Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Erziehungshilfe sowie um Besonderheiten der Partizipation im Arbeitsfeld „Heimerziehung“. Wie kann die Partizipation praktisch umgesetzt werden? Was sind Methoden der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen? Wie können Eltern mit und ohne Behinderungen beteiligt werden? Welche Beteiligung von Mitarbeitenden braucht die Arbeit in einer inklusiven Erziehungshilfeinrichtung? Neben dem fachlichen Input sind in der Veranstaltung mehrere praktische Einheiten vorgesehen.	
Zielgruppe:	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe	
Referentin:	Petra Hiller, Dipl.-Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung	
Ort:	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
Kursgebühr:	90,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
Verantwortlich:	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	

Auf dem Weg zur Inklusion: Behinderungsbilder, Teilhabebeeinträchtigungen, Fördermöglichkeiten

Termin:

17.11.2026

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 17:00 Uhr

Inhalt:

Ab dem 01.01.2028 sollen alle Leistungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammengeführt werden. Die Änderungen betreffen nicht nur die Verwaltungsebene, sondern auch alle Jugendhilfeeinrichtungen, die unabhängig von der Art einer Behinderung Angebote für alle Kinder und Jugendlichen entwickeln bzw. bereitstellen müssen. Das Ziel ist es, dass alle Kinder und Jugendlichen mit und ohne Behinderung daran teilnehmen können und deren Bedarfe individuell gedeckt werden. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, einen Überblick über mögliche Behinderungsbilder, sich daraus resultierenden Teilhabebeeinträchtigungen sowie Fördermöglichkeiten zu verschaffen. Es werden Formen der geistigen, körperlichen und seelischen Behinderungen vorgestellt. Es wird detailliert auf Autismusspektrumsstörungen, ADHS, Depressionen, Angststörungen etc. eingegangen. Des Weiteren beinhaltet diese Veranstaltung Gruppenarbeiten zu der Ausgestaltung inklusiver Angebote in Bezug auf Behinderungsbilder.

Zielgruppe:

Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe

Referentin:

Susanne Faulder, Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Stationsleitung

Ort:

Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304

Kursgebühr:

90,00 Euro

Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke

Verantwortlich:

Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333

Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

Termin:	17.11.2026 – 18.11.2026	17.11.2026: 10:00 – 18:00 Uhr 18.11.2026: 9:00 – 16:00 Uhr
Inhalt:	Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen. Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßen- szene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt. Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann. Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.	
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule	
Referenten:	Florian Sachtleber, Viviane Albers	
Ort:	Jugendherberge Oldenburg, Straßburger Straße 6, 26123 Oldenburg, 0441 / 87135	
Kursgebühr:	240,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
Verantwortlich:	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349	

kita.web-Schulung: Antrag auf Finanzhilfe

Termin:

18.11.2026

Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 12:30 Uhr

Inhalt:

Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Modul Finanzhilfe ab dem Kindergartenjahr 2018/19. Es wird praxisnah gezeigt, wie Erstanträge, Folgeanträge und Änderungsanträge gestellt und bearbeitet werden. Teilnehmende erhalten einen Überblick über die verschiedenen Antragsarten sowie die Voraussetzungen, damit ein Antrag korrekt und vollständig ausgefüllt werden kann. Darüber hinaus wird erläutert, wann ein neuer Antrag erforderlich ist und wie bestehende Anträge freigegeben, gelöscht, zurückgeholt oder deaktiviert werden. Auch der Download der Antragsdokumente, die Einsicht in die Antragshistorie sowie die Besonderheiten rund um den Antrag auf Besondere Finanzhilfe sind Bestandteil der Schulung.

Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung:

https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Finanzhilfe2325479203

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

Referent:

BMS Consulting

Ort:

Online-Seminar

Kursgebühr:

kostenfrei

Verantwortlich:

Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Alles was Recht ist XXIII

Termin:	18.11.2026	Beginn: ca. 9.00 Uhr Ende: ca. 16.00 Uhr
Inhalt:		
In diesem Jahr wird es wieder eine Fachtagung zum Jugendmedienrecht geben.		
Wegen der Aktualität wird das Thema von Alles was Recht ist XXII erst Anfang 2026 festgelegt und in einer gesonderten Ausschreibung veröffentlicht.		
Referent:		
Ort:		
Kooperationspartner:		
Verantwortlich:		
Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-344 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332		

kita.web-Schulung: Gruppen- und Personalmodul

Termin:	23.11.2026	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:30 Uhr
Inhalt:	Diese Schulung vermittelt den sicheren Umgang mit dem Gruppen- und Personalmodul in kita.web. Teilnehmende lernen praxisnah, wie Gruppen neu angelegt, bearbeitet, geschlossen oder im Zeitverlauf abgebildet werden – inklusive Gruppenartwechsel sowie der Vorbereitung für Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe. Im Personalmodul werden unter anderem die Anlage neuer Mitarbeitender, die Bearbeitung bestehender Beschäftigungsverhältnisse und der komplette Beschäftigungsverlauf in einer oder mehreren Einrichtungen dargestellt. Weitere Inhalte sind die einrichtungsübergreifende Personalliste, Filter- und Exportfunktionen, die unverzügliche Personalmeldung (UPM), der Antrag auf Personalausnahme sowie ein Kurzüberblick zur Anlage von erfahrenen pädagogischen Assistenzkräften und Ergänzungszeiten.	
Bitte nutzen Sie den folgenden Link zur Anmeldung: https://assets-eur.mkt.dynamics.com/90400ccd-fe4d-43c2-9b8e-93420306ca1a/digitalassets/standaloneforms/7fbdfffc7-df7d-f011-b4cb-6045bddce7d9?readableEventId=kitaweb_Schulung_Schwerpunkt_Gruppenmodul_und_Personalmodul81454193		
Zielgruppe:	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
Referent:	BMS Consulting	
Ort:	Online-Seminar	
Kursgebühr:	kostenfrei	
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)	📞 0511 / 106-2872

Zwangsverheiratung und Gewalt – Hintergründe und Handlungsempfehlungen

Termin:	24.11.2026	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 14:00 Uhr
Inhalt:	Zwangsvorheiratung kann alle treffen!	Zwangsvorheiratung ist eine Menschenrechtsverletzung. Und sie geschieht mitten unter uns – in Deutschland. Das Thema ist nach wie vor von hoher Aktualität und Brisanz und betrifft nicht nur junge Frauen und Männer – auch der Personenkreis LGBTIQ+ ist hiervon betroffen. Oft sind Betroffene innerhalb der Familien und Communities enormem Druck ausgesetzt, bestimmte geschlechtliche und sexuelle Normen zu erfüllen. Eine Abweichung kann als Ehrverlust wahrgenommen und zu gravierenden Formen von Gewalt führen – von psychischer Unterdrückung bis hin zu physischer Gewalt und Zwangsvorheiratung.
	Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Schule, Gesundheit, Polizei und Justiz und hat zum Ziel, für die spezifischen Gefährdungslagen von Betroffenen zu sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten sowie mögliche Schutz- und Unterstützungs möglichkeiten aufzuzeigen.	Daher beschäftigen wir uns in dieser Informationsveranstaltung schwerpunktmäßig mit folgenden Fragestellungen: <ul style="list-style-type: none">■ Welche Rollenbilder sind in patriarchalen Strukturen vorherrschend? Welche Auswirkungen hat dies auf die Geschlechtsidentität?■ Was ist eine Zwangsvorheiratung? Was ist eine arrangierte Ehe? Welche Hintergründe und Absichten können vorliegen?■ Wie gestalten sich die rechtlichen Hintergründe?■ Was sind Hinweise auf eine Zwangsvorheiratung oder sogenannte ehrbezogene Gewalt?■ Was sind die Besonderheiten in der Beratung von Betroffenen?■ Welche Interventionsmöglichkeiten gibt es? Neben praxisorientierten Inhalten bleibt Raum für Diskussionen und Fallbeispiele, Klärung eigener Fragen und gemeinsamen Austausch.
Zielgruppe:	Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und andere Interessierte	
Referenten:	Anonyme Schutzeinrichtung Ada, Anonyme Mobile Betreuung Hayat	
Ort:	Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover	
Kursgebühr:	20,00 Euro	
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) Fortbildungstelefon (Verwaltung)	0511 / 89701-374 0511 / 89701-332

Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeinrichtungen

INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ

Termin:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Inhalt:	Zeitnah und aktuell sollen im Rahmen dieser ad-hoc-Veranstaltungen Themen aus den unterschiedlichen Bereichen der Hilfen zur Erziehung dargestellt und bearbeitet werden.
Zielgruppe:	Ziel dieser Veranstaltung ist es auf die immer schneller werdenden Entwicklungen in der Jugendhilfe zeitnah einen Fachdialog mit den Praktiker*innen zu organisieren.
Referent:	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger
Ort:	N. N.
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374 Fortbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Online-Seminar – Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die niedersächsische stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Theorie und Praxis

Termin:	Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.
Inhalt:	Vermittelt werden in diesem Online-Seminar die Grundlagen der Personalbemessung und des Arbeitszeitrechts für die stationäre Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen. Neben dem Theorie- teil, in dem neben den wesentlichen Aspekten der Personalbedarfsrechnung vor allem die arbeits- schutzrechtlichen Gesetzesgrundlagen (z.B. das ArbZG) eine Rolle spielen, wird das Seminar ergänzt durch eine praktische Schulung mit der sog. BerTaPers. Die Berechnungstabelle Personal (BerTaPers) wurde in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe des Beirats zum Niedersächsischen Rahmenvertrag nach Paragr. 78 f SGB VIII unter Beteiligung der Dachverbände der Träger von Jugendhilfeeinrichtungen (LAG-FW, VPK), der kommunalen örtlichen Träger der Jugendhilfe (NLT, NST) und des Landesamtes für Soziales, Jugend und Familie (Nieder- sächsisches Landesjugendamt) entwickelt, die in diesem Seminar vorgestellt wird. In der Praxis ergeben sich zudem immer wieder Fragestellungen hinsichtlich der Anwendung. Fragen wie ...Was kann die Tabelle, was kann sie nicht?..., ...Wie sind die Ergebnisse zu bewerten?... oder auch ... Welche Eintragungen muss ich wie vornehmen?... sollen im Rahmen dieser Schulung beantwortet werden. Am Ende der Schulung sollen alle Teilnehmenden in der Lage sein, mit dem Berechnungstool eine Personalbedarfsrechnung selbstständig vorzunehmen.
Zielgruppe:	Fachkräfte der niedersächsischen Jugendämter und des niedersächsischen Landesjugendamtes sowie MitarbeiterInnen der freien Träger der niedersächsischen (teil-)stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, die mit dem Instrument der Personalberechnung – PersBerTa – arbeiten (wollen)
Referent:	N. N.
Ort:	Online-Seminar
Kursgebühr:	Kostenlos
Verantwortlich:	Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374 Fortsbildungstelefon (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung

Inhalt:

Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.

Auf der Grundlage des Gemeinsamen Grundkonzeptes des MJ und des MS zur einstweiligen Unterbringung von Jugendlichen in geeigneten Einrichtungen der Jugendhilfe (Paragraph 72 Abs. 4 i.V.m. Paragraph 71 Abs. 2 JGG i.V.m. Paragraph 34 SGB VIII) soll im Rahmen regelmäßiger Arbeitstreffen der Austausch über Erfahrungen in der Umsetzung des o.g. Konzeptes angeregt und gefördert werden.

Hierbei wird unter Mitwirkung der Fachministerien MS, MJ und MI ein fortlaufender Transfer zwischen Politik und Jugendhilfepraxis hergestellt.

Unter Berücksichtigung der Empfehlung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJ) zu „Qualitätsstandards zur U-Haft-Vermeidung und -verkürzung“ hat der Arbeitskreis Leitsätze entwickelt, die der Beratung der Träger vor Ort dienen und die Qualität der Leistungsangebote in den Einrichtungen sichern sollen. Hierfür ist eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuen fachlichen Erkenntnissen und Herausforderungen sowie der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte erforderlich.

Im Vordergrund des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch, eine verstärkte Vernetzung mit anderen Fachgebieten, die Fortschreibung der statistischen Erhebungen und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitskreis nimmt gern neue Träger als Mitglieder auf, die bereit sind, ihre Maßnahmen offen zu legen und sich den Standards der Selbstverpflichtungserklärung anzuschließen.

Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Arbeitskreises.

Zielgruppe:

Mitglieder des Arbeitskreises

Referent:

N. N.

Ort:

Niedersächsisches Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover

Verantwortlich:

Natalie Linke (inhaltlich) 0511 / 89701-374
Fortbildungstelefon (Verwaltung) 0511 / 89701-332

Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	Konsultationsschwerpunkt: Erziehungspartnerschaft
Unsere Angebote:	<ul style="list-style-type: none">■ Konsultation und Besichtigung nach Terminabsprache■ Fachaustausch, Tipps und Beratungsgespräche u.a. Ein- und Umgewöhnung, Elterngespräche, Elternbeteiligung, Kinderschutz, Beschwerdemanagement, Datenschutz, Digitale Medien z.B. Kita-Info-App, Instagram, Webseite■ Einblicke in unsere pädagogische Arbeit sowie praktische Umsetzungen
Haben Sie Fragen oder möchten einfach mal neue Anregungen? Dann sind wir für Sie da! z.B.:	<ul style="list-style-type: none">■ Wie können wir mit Beschwerden umgehen, ohne jemanden vor den Kopf zu stoßen?■ Wie können wir aus einer angespannten eine wertschätzende Atmosphäre gestalten?■ Wie gehen wir damit um, wenn ein Kind von Übergriffen erzählt?■ Wie können wir den Datenschutz einfach und schnell umsetzen?■ Wie werden wir zu einer digitalen Kita?
Unser Grundsatz:	Auf Grundlage des Evangeliums lassen sich unsere Fachkräfte sowie die katholische Kirchengemeinde St. Vitus als Träger leiten, jeden Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit anzuerkennen. Kinder ab 1 Jahr bis 6 Jahren, sowie aller Nationalitäten sind in unseren Gruppen herzlich Willkommen. Jedes Kind ist ein einzigartiges Geschenk Gottes mit je eigener Entfaltungskraft. Wir sehen jedes Kind mit seinen Begabungen und Stärken. Unsere gelebte Erziehungspartnerschaft zeichnet sich durch eine offene, vertrauensvolle und lebendige Zusammenarbeit mit allen Familien aus. Unsere integrative Kindertagesstätte St. Franziskus ist eine familiengänzende und Unterstützende Einrichtung sowie ein Haus für Kinder und Familien im Bistum Osnabrück. Wir sehen das Kind und dessen Bezugspersonen als Mittelpunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Pädagogischen Arbeit.
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kindertageeinrichtungen
Referenten:	Mathias Demberger, Kath. Kita St. Franziskus Simone Bartels Ostermann, Kath. Kita St. Franziskus
Ort:	Katholische Kindertagesstätte St. Franziskus, Franziskus-Demann-Straße 4, 49832 Freren, 05902 / 1319
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden ist das Prinzip von Beteiligung und Partizipation. Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern Kompetenzen zur Eigenverantwortlichkeit zu vermitteln und ihnen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Das pädagogische Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Bildungsarbeit. Insgesamt werden 95 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren altersübergreifend und ganztags betreut. Die Betreuung der insgesamt 10 Krippenkinder findet in Familiengruppen mit der Altersstruktur von 2 – 6 Jahren statt. Auf der Grundlage des offenen Ansatzes mit zielgerichteten Funktionsbereichen und einer ganzheitlich ausgerichteten Bildungsarbeit wird den Kindern eine vielfältige Palette an Angeboten ermöglicht. „Stärken stärken“ ist der Leitgedanke der pädagogischen Idee, die sich in sämtlichen Abläufen und in der Entwicklungsbegleitung der Kinder widerspiegelt. Partizipation gehört als Grundprinzip zu unserer pädagogischen Konzeption und unserer erzieherischen Haltung. Sie bildet die Basis für ein von Vertrauen, Respekt, Verantwortung und Wertschätzung geprägtes demokratisches Menschenbild.
Konsultationsschwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">■ Offene Arbeit mit Funktionsbereichen■ Partizipationsprozesse und -methoden■ Projektarbeit
Unsere Angebote für Besucher:	<ul style="list-style-type: none">■ Vortrag und Präsentation zu den Grundlagen und Schwerpunkten des Konzepts■ Einblick in die Projektarbeit und Methodenpraxis■ Besichtigung der Kindertagesstätte und Kennenlernen der Funktionsbereiche mit Fachaustausch
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Jutta Stöver, Erzieherin und Leiterin der Kindertagesstätte St. Petrus, Kita St. Petrus Buchholz Anne Calin, Erzieherin und stellv. Leitung der Kindertagesstätte St. Petrus, Kita St. Petrus Buchholz
Ort:	Katholische Kindertagesstätte St. Petrus, Hermann-Burgdorf-Straße 58, 21244 Buchholz, 04181 / 360745
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert – Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	<p>Das CJD Familienzentrum für inklusive Begabungsförderung widmet sich im Schwerpunkt seiner pädagogischen Arbeit der Förderung von begabten und Entwicklungsschnellen Kindern in inklusiver Weise. Ziel des Familienzentrums ist die Verwirklichung gleicher Bildungs- und Entwicklungschancen für alle Kinder. So arbeiten wir nach dem stärkenorientierten Early Excellence-Ansatz.</p> <p>Inhalte unseres spannenden Fortbildungstages können u.a. Besonderheiten und Merkmale von hochbegabten Kindern sein. Wir beantworten Fragen wie z.B. „Wie liest sich eigentlich ein Intelligenztest? Welche Strukturmerkmale haben wir in der pädagogischen Arbeit?“</p> <p>Sie können etwas zum Thema Inklusion erfahren, zu Methoden unserer alltäglichen Praxis, dem Early Excellence-Ansatz und es wird auch die Möglichkeit für Sie geben, in einer Kindergarten-, Krippen- oder Hortgruppe zu hospitieren.</p> <p>Auf Wunsch können wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche zu Ihrem Konsultationstag bei uns eingehen. Inhalte, Zeiten und Methoden können wir vorab mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch vereinbaren.</p> <p>Unser Familienzentrum ist zudem Modellkita für den Bereich Medienpädagogik.</p> <p>Auch hier bieten wir Fortbildungstage für Sie und ihr Team an.</p> <p>Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!</p>
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referenten:	Katja Ebeling, Erzieherin und Begabtenpädagogin, CJD Hannover Kerstin Schmidt, Einrichtungsleitung, Diplom Sozialpädagogin, Begabtenpädagogin, CJD Hannover Marius Jolitz, Erziehungswissenschaftler, Begabtenpädagoge, Mediencoach, CJD Hannover
Ort:	CJD Hannover – Zentrum für inklusive Begabungsförderung, Gundelachweg 7, 30519 Hannover, 0511 / 8783919
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	<p>Die evangelische Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück, bietet mit ihren großzügigen, hellen Räumlichkeiten, Platz für insgesamt 84 Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung.</p> <p>In den Räumen und auf dem Außengelände sind die Bildungsbereiche des niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplans für die Kinder ganzheitlich und aktiv nutzbar.</p> <p>„Natürlich Leben lernen“ ist unser Leitsatz. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit den Kindern im täglichen Spiel die Möglichkeit zu geben, sich im eigenen Tun, mit ihrer Umwelt und mit Tieren selbst zu erfahren und zu erproben.</p> <p>Lernprozesse im sozial-emotionalen Bereich, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl werden bei der täglichen Versorgung der Tiere gestärkt und Unterstützt. Des Weiteren haben unsere tierischen Mitbewohner-innen positiven Einfluss auf die kognitive, motorische und sprachliche Entwicklung. Außerdem können die Tiere Resilienz fördernd sein und bieten Möglichkeit Ressourcen zu entwickeln.</p> <p>Unsere Kaninchen, Ponys, Landschildkröten und Hunde unterstützen uns im gesamten Alltag bei unserer pädagogischen Arbeit.</p>
Konsultationsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">■ Tiergestützte Pädagogik<ul style="list-style-type: none">Ganzheitliche Förderung durch die Begegnung und das Erleben mit Tieren begleitet durch Fachkräfte■ Raumgestaltung in der offenen Arbeit<ul style="list-style-type: none">Vielfältige und individuelle Möglichkeiten um Kindern Raum zum selbstbestimmten spielen, wahrnehmen und entdecken zu bieten.
Unsere Angebote	<ul style="list-style-type: none">■ Konsultationen■ Besichtigung■ Fachaustausch und kollegiale Beratung■ Workshops
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Sonja Prenzler, Leitung, Thomaskindertagesstätte
Ort:	Thomaskindertagesstätte Am Limberg, In der Dodesheide 84, 49088 Osnabrück, 0541 / 2009827-70
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	<p>Der Umgang mit multilingualen Kindern und Familien sowie bilinguale Erziehung nach dem Immersionskonzept, in Deutsch/Englisch, machen uns zu dem was wir sind – eine Kita die für Vielfalt steht und Offenheit symbolisiert. Das Wort Immersion leitet sich aus dem lateinischen <i>immersio</i> – Eintauchen – ab, daher wird im Deutschen auch der Begriff „Sprachbad“ benutzt. Konkret bedeutet dies, dass wir mit den Kindern in die englische Sprache eintauchen und diese, durch Gesten Unterstützt, im alltäglichen Umgang miteinander vermitteln. Die vielfältigen Entwicklungsschritte der Kinder werden mit Bildungs- und Lerngeschichten nach Margaret Carr in Portfolios festgehalten und somit das Kind in der eigenen Entwicklung gewürdigt und wertgeschätzt.</p> <p>Der Konsultationsbesuch wird sowohl Erläuterungen zum theoretischen Konstrukt der Immersion, als auch Anregungen bezüglich der erfolgreichen Umsetzung in die eigene Praxis (Gestaltung von Morgenkreisen, Literaturtipps etc.) beinhalten. Auch die Frage, ob und wie man die englische Sprache in einer grundsätzlich monolingualen Kindertagesstätte integrieren kann, können wir, bei Bedarf, gemeinsam erörtern.</p>
Konsultationsschwerpunkt:	<ul style="list-style-type: none">■ Bilinguale Erziehung in der Kita – Was bedeutet Immersion und wie kann bilinguale Erziehung gelingen?
Unsere Angebote für Besucher:	<ul style="list-style-type: none">■ Hospitationen■ Konsultationen zu dem Konsultationsschwerpunkt■ Besichtigung der Kita mit anschließendem Austausch■ Vorträge, Workshops und Beratung zu den Schwerpunkten■ Austausch zur pädagogischen Konzeption
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Nadine Richter, Kita am Nordcampus Laura Spigglekötter, Kita am Nordcampus
Ort:	Kindertagesstätte am Nordcampus, Justus-von-Liebig-Weg 6, 37077 Göttingen, 0551 / 39-35030
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2872

Hier ist Forschen ein Kinderspiel: Nachhaltigkeit, Entdeckerfreude und Partizipation vereint

Termin:	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
Inhalt:	<p>Die Lotus Kinderkrippe in freier, gemeinnütziger Trägerschaft der Lotus Kinderkrippe gUG und mit fortlaufender Förderung durch die Stadt Hannover versteht sich als Lernwerkstatt, in der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Forschen, Entdecken und Partizipation fest im Alltag verankert sind. Seit Juni 2025 als Konsultationseinrichtung ausgezeichnet, laden wir zu Hospitationen ein, die praxisnah zeigen, wie diese Schwerpunkte im Krippenalltag lebendig werden und sich auf andere Einrichtungen übertragen lassen.</p> <p>Im Mittelpunkt steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Die Kinder gärtnern, beobachten natürliche Kreisläufe, feiern „Stromfreie Tage“, Forscherfeste und genießen gesunde Ernährung im hauseigenen Feinschmeckerrestaurant. Auf diese Weise entdecken sie spielerisch Zusammenhänge, übernehmen Verantwortung und entwickeln Kompetenzen, die sie selbstbewusst und zukunftsfähig machen.</p> <p>Partizipation ist eine gelebte Haltung. Die Kinder gestalten mit – bei Tagesablauf, Projektwahl, Raum- und Materialgestaltung sowie bei Mahlzeiten. Rituale wie Kinderkonferenzen machen Mitbestimmung auch für die Jüngsten erfahrbar.</p>
Konsultationsschwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">■ Hospitationen und Kita-Rundgänge■ Fachlichen Austausch zu nachhaltigem Kita-Management■ Best-Practice-Einblicke in Projekte rund um BNE, Ernährung,■ Forschen, Entdecken und Partizipation■ Workshops, Vorträge und Fachtage■ Vorstellung unserer Arbeit mit mobilen Lernwerkstätten■ Präsentationen, Filme, Informationsmaterialien und Handouts zur Vertiefung und Inspiration
Zielgruppe	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
Referentin:	Myriam Abdel-Rahman Sherif, Leitung
Ort:	Lotus Kinderkrippe, OdeonStraße 2, 30159 Hannover, 0163 / 6001277
Kursgebühr:	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
Verantwortlich:	Matthis Dillmann (inhaltlich)  0511 / 106-2872

Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie
Landesjugendamt Fachbereich I**

Gabriela Giesche	☎ 0511/89701 - 304
Natalie Linke	☎ 0511/89701 - 374
Katharina Obergöker	☎ 0511/89701 - 339
Susanne Keuntje	☎ 0511/89701 - 344
Anzhela Maßmeyer	☎ 05121/304 - 333
Ute Konstantin	☎ 0511/89701 - 349
Rina Rodewald	☎ 0511/89701 - 344
Nicole Weiβ	☎ 0511/89701 - 327
Sabine Weiβ	☎ 0511/89701 - 316

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Landesjugendamt

Fachbereich II – Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder

Matthis Dillmann	☎ 0511/106 - 2872
Grit Hartwig (bis 31.12.2026)	☎ 0531/484 - 3007
Markus Läbe (ab 1.1.2026)	☎ 0511/106 - 2532

Verwaltung, organisatorische Abwicklung (für beide Bereiche)

Fortbildungstelefon ☎ 0511/89701 - 332

Impressum: Fortbildungsprogramm 2026
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie –
Außenstelle Hannover, Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie
– Landesjugendamt – Fachbereich I

Redaktion: Nicole Weiß, Axel Bode

Layout: Rüdiger Schubert